

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition...  
Beratung Redaction Fr. Götter.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Wochentags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen in den Wochentagen  
bis 3 Uhr Nachmittags.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 217.

Sonntag den 4. August.

1872.

Auflage 10100.  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,  
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.,  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.,  
Gebühren für Extrabeilagen  
ohne Postbeförderung 9 Ngr.,  
mit Postbeförderung 12 Ngr.  
Inserte  
4spaltene Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.,  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichniß.  
Anzeigen unter d. Rubrication  
die Spaltzeile 2 Ngr.  
Kilow: Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Local-Comptoir Rainstraße 21.

### Bekanntmachung,

die Einwechslung von amerikanischem Papiergelde betreffend.  
Von dem Kaiserlich Deutschen General-Consul in New-York ist wiederholt auf die Benachteiligungen aufmerksam gemacht worden, denen die deutschen Auswanderer ausgesetzt sind, wenn sie ihre Baarschätze in den Einschiffungshäfen gegen amerikanisches Papiergeld umwechseln, anstatt entweder die Deutsche Gesellschaft in New-York zu versetzen.  
Man nimmt Veranlassung, das Auswanderer-Publikum vor den erwähnten Benachteiligungen hiermit dringend zu warnen und dabei zu bemerken, daß in Sachsen Agenturen der genannten Gesellschaft, die den Zweck hat, deutsche Einwanderer zu unterstützen, die Herren Robert Thode & Co. in Dresden und die Filiale der Grazer Bank in Leipzig haben.  
Dresden, den 27. Juli 1872.  
Ministerium des Innern.  
v. Köstig-Wallwitz. Jochim.

### Im Monat Juli 1872 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- |   |  |
|---|--|
| Herr<br>Friedrich Auguste Emma verehel.,<br>Inhaberin eines Bürstenmachergeschäfts    | Herr<br>Kamper, Otto, Kaufmann.                                    |
| Herr<br>Lünnemann, Heinrich Wilh., Director<br>des Leipziger Caffen-Bereins.          | • Kamper, August, Kaufmann.  |
| • Wunderlich, Karl Gustav, Kaufmann<br>und Seifen-Fabrikant.                          | • Köhling, Friedrich Julius, Schneider.                            |
| • Wunderlich, Karl Rudolf, Kaufmann<br>und Seifen-Fabrikant.                          | • Leichmann, Sigismund, Commisſionär.                              |
| Herr<br>Leipzig, Johanne Friederike Emilie<br>verehel., Inhaberin einer Restauration. | Herr<br>Peterjohn, Amed Auguste verm., Lohn-<br>fahrent.           |
| Herr<br>Dieze, Franz Richard Paul, Kaufmann.  | Herr<br>Brunner, Georg Bernhard, Dr. med. und<br>Hausbesitzer.     |
| • Ditto, Karl Ernst, Trockenplappacher.   | Herr<br>Heumann, Emilie verehel., Inhaberin<br>eines Pußgeschäfts. |
| • Ebert, Karl Heinrich Eduard, Studienter.  | Herr<br>Schwizger, Woldemar Eduard, Kunst-<br>Tischler.            |
| • Hennig, Friedrich Hermann, Schneider.   | • Triller, Wilhelm, Schuhmacher.                                   |
| • Kuch, Friedrich Gottlieb, Lohndreher.   | • Lehmann, Franz Eduard, Schuhmacher.                              |
| • Demler, Gustav Louis, Mechaniker und<br>Hausbesitzer.                               | • Honore, Mathis Wilhelm, Kaufmann<br>und Hausbesitzer.            |
| • Damm, Franz Gustav Hermann, Fischer-<br>meister.                                    | • Lehmann, Karl August, Bäder.                                     |
| • Hähle, Karl Friedrich, Fuhrwerkbesitzer.  | • Reych, Johann Gottlieb August, Schuh-<br>macher.                 |
| • Jäger, Johann August, Hausbesitzer.   | • Sonntag, Karl, Kaufmann.   |
| • Jörster, Karl Friedrich, Productenhändler.  | • Volkering, August Heinrich, Buchhändl.                           |
| Herr<br>Weinholdt, Fanny Louise, Inhaberin<br>eines Schirmfabrik-Geschäfts.           | • Weußner, Karl Friedr., Zimmermann.                               |
| Herr<br>Fischer, Friedrich Christian, Schuhmacher.                                    | • Urbens, Friedrich Karl August, Vieh-<br>händler.                 |
| • Kräger, Anton Hermann, Kaufmann.  | • Hender, Rudolf Maximilian Heinrich,<br>Kaufmann.                 |
| • Schröder, Paul Julius, Dr. med. und<br>prakt. Arzt.                                 | • Cohn, Leopold, Kaufmann.   |
| • Ksermann, Gottlob Karl, Ober-Rath-<br>schreiber und Grundbesitzer.                  | • Kiehmeyer, Johann Friedrich Ernst, Lohn-<br>fahrent.             |
| • Telle, Gustav Georg, Administrator der<br>Solomon's-Apothek.                        | • Kischer, Wilhelm, Handelsgärtner.                                |
| • Leutemann, Bernhard Heinrich Conrad,<br>Weinhändler.                                | • Geß, Hugo Wilhelm, Kaufmann.                                     |
| • Schwarz, Karl Gustav, Kaufmann.   | • Bannort, Johann Gottlob, Destillateur<br>und Restaurateur.       |
| • Bierling, Karl Wilhelm Traugott, Haus-<br>besitzer.                                 | • Fenski, Paul Friedr. August, Kaufmann.                           |
| • Müller, Hermann Heinrich, Zimmermann.   | • Richter, Oscar Benjamin, Buchhändler.                            |
| • Riebe, Heinrich Conrad August, Kaufmann.  | • Jöbel, Karl Friedrich Hermann, Stein-<br>metzer.                 |
| • Sachs, Johann Friedrich Hermann, Lohn-<br>fahrent.                                  | • Stiehl, August Robert, Hausbesitzer.                             |
| • Hessel, Theodor Hermann, Schneider.   | • Böing, Friedrich Karl Gustav, Kaufmann.                          |
| • Reune, Heinrich August Gustav, Tischler.  | • Burdhardt, Herrm. Albert, Lohnfahrent.                           |
| • Landgraf, Andreas Karl, Hausbesitzer.   | • Glend, Albert Bruno, Kaufmann.                                   |
| • Simon, Louis Richard, Kaufmann.   | • Schubert, Karl Friedrich, Werkzeugver-<br>fertiger.              |
| • Schmig, Ludwig Gustav Arwed, Architekt<br>und Bau-Unternehmer.                      | • Heyne, Christian Gottfried, Korbmacher.                          |
| • Honore, Peter, Kaufmann.  | • Dirschfeld, Alexander Albrecht, Pferde-<br>händler.              |
| • Hübner, Karl Hermann, Kaufmann.   | • Lent, Eduard Ludwig, Kaufmann.                                   |
| • Bauer, Franz Peter, Handlungsprocurist.   | • Altendorff, Friedrich Karl Julius, Buch-<br>händler.             |
| • Henze, Karl Gustav Hermann, Schneider.  | • Krahmeyer, Jacob, Kaufmann.                                      |
| • Rissen, Karl Franz, Hausbesitzer.   | • Lehmann, Karl Emil Albert, Producten-<br>händler.                |

### Im Monat Juli 1872 sind vom Stadtrathe angestellt worden:

Herr Eduard Ernst Laug, als Maschinenmeister,  
Friedrich Gustav Dieze als Heizer, und  
Johann Carl Christian Wilhelm Stoffer als Portier  
am neuen Johannis-Hospital.

### Bekanntmachung.

Nachdem die unter dem 24. v. M. für den Brühl und Markt ausgeschriebenen Steinlegearbeiten von uns vergeben worden sind, so werden die übrigen Derten Submittenten hierdurch ihrer Gebote entlassen.  
Leipzig, am 30. Juli 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Jerusalem.

### Neues Theater.

Leipzig, 3. August. Dem Gastspiele von Frau. Schriani danken wir nicht nur geliebte Productionen einer denkenden und zum höchsten strebenden Künstlerin, sondern auch eine wesentliche Aufbesserung des Repertoires. In der gestrigen Aufführung des bürgerlichen Trauerspiels: Kabalet und Liebe von Schiller hatte jedenfalls die Lady Wilford den Löwenantheil des Interesses für sich in Anspruch zu nehmen. Obwohl Frau. Schriani diesmal behindert war, ihre Stimme mit voller Macht und in den empfindlichsten Stellen mit der nöthigen melodischen Weichheit erklingen zu lassen, so ließ doch die sorgfältige Ausprägung der dichterischen und theatralischen Momente, schöner Ausdruck der Empfindung und würdevolles Wesen die zufälligen Mängel vergessen. Besonders gelang die Scene mit Ferdinand, worin sowohl die Verzweiflung leidenschaftlicher Liebe als der gereizte

Stolz der Britin mit überzeugender Prägnanz und Wahrheit des Ausdrucks hervortrat. In der Begegnung mit Luise erschien einigszu sehr überfüllt und die Exaltation der Nebenbuhlerin kam etwas zu früh zum Durchbruch. Am wenigsten gelungen gelang der Hohn gegenüber dem Hofmarschall Korb, dem die nöthige Schärfe fehlte. Weiteren Gastrollen dieser hoffentlich für die Dauer gewonnenen Künstlerin sehen gewiß alle Besucher der tragischen Muse mit Freude und Spannung entgegen.

Dem zweiten Gaste, Herrn Drammer aus Hamburg, der als Secretair Barron auftrat, läßt sich nichts Erhebliches nachrühmen, wenn auch seine Leistung Studium bekundete. Für diesen Hefewicht in folio erschien derselbe viel zu wenig eingetunkt, und man muß annehmen, daß überhaupt derartige Partien seiner Individualität weniger entsprechen. Seine Haltung war übertrieben steif und leblos, dagegen schloß seinem Vortrage, der meist zu jugendlichen Ductus hatte,

die nachdrückliche Abgemessenheit, dem klammen Spiele der lauernden Blick und dem Präsidenten gegenüber der frache Hohn der überlegenen Bosheit. Jedenfalls sieht ihm die Rolle noch nicht so fest, wie man es verlangen muß. Herr Teller würde jedenfalls viel mehr daraus gemacht haben.  
Die Leistungen der Einheimischen sind bekannt und theilweise vortrefflich. Frau. Bland ist eine musterghätige Käse und verdiente durchaus den wiederholten Beifall, der ihr von allen Seiten gesendet wurde. Herr Neumann darf den Major Ferdinand zu seinen besten Rollen zählen und ebenso Herr Stürmer den Präsidenten von Walter. Die Uebrigen, Herren Tiez (Hofmarschall v. Korb), Gänßler (Wulfus Müller), Frau Bachmann (Frau Müller) liegen im Einzelnen und Ganzen wenig zu wünschen übrig.  
—ch.

### Leipziger Kunstverein.

Sonntag, 4. August. Die diesmalige Ausstellung umfaßt zunächst die Braun'schen Photographien nach Michelangelo's Deckenmalereien in der Capella Sistina zu Rom, sowie eine kleine photographische Ausgabe nach Bildern der Biblischen Bilder Rafael's in den Loggien des Vatican von Fr. Aug. Großmann hier. Außerdem sind aufgestellt: die für das Museum bestimmten Abgüsse von Rietchel's und Holbein's. Die Originale (im Rietchel-Museum) sind die Entwürfe zu den großen Sandsteinstatuen am Dreßdener Museum und eigens zum Zweck der Ausstellung in unserem Museum geformt worden. Der Abguss des Werder's Bildes von Stöckhardt sowie das Bild von Rosenthal werden noch stehen bleiben. Neu eingelaufen wurde: weibliches Portrait in Kreide von D. Heibel. M. J.

### Beim hiesigen Polizei-Amt

sind im Laufe des Monats Juli  
632 Personen  
eingebraucht, von diesen 283 theils entlassen, theils  
anderen hiesigen Behörden sitirt,  
349 Personen  
aber in Haft behalten resp. bestraft worden, und  
zwar wegen  
Herberglosigkeit 91, Trunkenheit 59, Bet-  
telns 30, Contravention gegen das Prostitution-  
regulativ 27, Diebstahls 25, Baga-  
bondirens 20, Entlaufen, Excels, verbot-  
widriger Rückkehr je 12, Unzucht 7, Hauskan-  
dals, Ungehörig, Wegbleibens vom Ausgange  
aus dem Georgenhaufe, Unzufug je 6, thät-  
licher Widerlegung, Straßenstandals je 4,  
unterlassener Meldung, Rehpresselei, Körper-  
verletzung, Nachbriefflicher Verfolgung je 3, Ver-  
trug, Befreiung eines Arrestanten, Ein-  
schleichens, Unterschlagung je 2, Fälschung  
und Entweichens je 1.

Hierüber sind wegen  
Contravention gegen das Droßkurenregulativ  
48, Contravention gegen das Prostitutions-  
Regulativ 18, Contravention gegen die Mel-  
dungsvorschriften 14, Mißbrauch des Aus-  
gangs aus dem Georgenhaufe und unerlaubten  
Schließens je 4, groben Unzufug, Contraven-  
tion gegen das Bahnpolizei-Reglement, Un-  
gehörig je 3, Legitimationsfälschung, Con-  
travention gegen das Badregulativ je 2  
und unterlassenen Schließens der Haus-  
thüre 1  
Strafen und Bedenkungen auszusprechen gewesen.  
Ferner wurde 1 Person durch das Schwungrad  
einer Dampfmaschine verletzt und starb daran,  
1 Person wurde erhängt, 1 ertränkt aufgefunden,  
1 Person ertrank beim Baden, 1 Person verfuhr  
durch Schmitze in den Oberarm, 1 andere durch  
Ertränken sich das Leben zu nehmen.  
Durch Sturz von einer Treppe wurde 1 Person  
schwer, beim Erceß in einer Maschinenwerkstatt  
1 Person lebensgefährlich verletzt.  
Außerdem empfangen durch einen herabfallenden  
Blumentopf 1, durch Sturz in den Keller 1,  
durch Ueberrfahren 7, durch einen herabfallenden  
Dachstein 1 und im Erceß 8 Personen mehr oder  
minder erhebliche Verwundungen.  
Die Anzahl der Diebstahlsanzeigen betrug 116.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 3. August. Wie sich voraussichtlich  
liegt hat die seit dem 1. Juli dieses Jahres ein-  
geführte Preisermäßigung für Postkarten  
auf 1/2 Groschen einen ungeheuren Bedarf derselben  
nach sich gezogen. Bei den Postanstalten  
werden so große Mengen bestellter Postkarten  
vom Publicum verlangt, daß der augenblickliche  
Vorrath an solchen oft nicht ausreicht. Da das  
Belieben während des Dienstes sehr zerstreut  
und aufkündig ist, so macht die „Deutsche Post“

den Vorschlag, die Wertzeichen gleich bei Ver-  
stellung der Formulare mit aufzubringen.

\* Leipzig, 3. August. Zwischen den Städten  
Döhlen und Dahlen hat sich ein heißer Kampf  
wegen der von Döhlen nach Torgau projectirten  
Eisenbahn entzungen. Für beide Orte ist die  
Erlangung der Bahn von außerordentlicher Wich-  
tigkeit, und beide von derselben berührt zu lassen,  
dürfte kaum möglich sein! In Döhlen hat  
vor einigen Tagen eine Versammlung von Ver-  
tretern der Städte Torgau, Schilbau, Eigenroda,  
Dahlen, Wermthdorf etc. stattgefunden, welche für  
die Linie über Dahlen eintrat. Dagegen ist nun  
auch in Döhlen ein Comité zu Gunsten der an-  
deren Linie zusammengetreten, welches aus den  
Herren Bürgermeister Stübli, Fabrikbesitzer Pöcher,  
Bankier Kopp, Registrar Kunath, Friedens-  
richter v. Schönberg auf Bornitz und Kammerherrn  
v. Ranitz auf Raundorf besteht.

\* Leipzig, 3. August. Die Arbeiten an der  
Saal-Unstruthbahn, welche bisher nur in  
der Gegend von Straußfurt (dem Einmündungs-  
punkte in die Nordhausen-Erfurter Bahn) auf-  
genommen waren, haben nunmehr auch bei Saal-  
Groschneppen, dem Ausgangspunkte der Saal-  
Unstruthbahn, ihren Anfang genommen. Man  
hofft, daß in spätestens anderthalb Jahren die  
ganze Linie hergestellt sein wird. — In Sachen  
des Project's Liegnitz-Bittau hat kürzlich in  
Berlin eine Konferenz stattgefunden, in welcher  
mitgetheilt wurde, daß der preussische Handels-  
minister sehr günstig für das Project sich geäußert,  
seine Zustimmung zugesagt und die Befreiung  
ertheilt habe, der Ausführung der Bahn fehlte  
nur noch die Genehmigung der österreichischen  
und sächsischen Regierungen, nach deren Erlan-  
gung die Mittel zum Bau nachgewiesen werden  
müßten, um alldann sofort an das Werk zu  
gehen. Die Beteiligten erwarten die baldige  
Erlaubniß der österreichischen und sächsischen Re-  
gierung.

\* Leipzig, 3. August. Im September des  
Jahrs 1872 ließ der Rector Magnus der  
Universität Leipzig ein Programm am schwarzen  
Brette anschlagens, des Inhalts, daß die Studen-  
ten sich der Bescheidenheit, Zucht und Ehrbarkeit  
ernstlicher als bisher befleißigen sollten. Nament-  
lich handelte es sich darum, daß die Studenten  
bei Leichenproceſſionen und anderen öffentlichen  
Begebenheiten sich den Rang und Vorrang vor den  
Rathspersonen anzumaßen verhielten und es  
dabei zu ärgerlichen Austritten gekommen war.  
— Bei der am 16. October folgenden Rector-  
wahl fiel dieselbe auf den hier subalternen poln-  
ischen Fürsten Ratzki, und wurde solche auch  
publicirt. Da jedoch des Fürsten Hofmeister und  
Informator, Dr. Simon, dem Gewählten nicht  
sich einen Protector zuordnen zu lassen, und die  
Universität darauf nicht einging, wies Herr  
Ratzki die Rectorat zurück und wurde an  
seiner Stelle Dr. Baltasar Stiller gewählt.

\* Leipzig, 3. August. Herr Hajos hat, wie  
bestimmt versichert wird, sein Gastspiel (er wollte  
noch als „Elegar“ auftreten) jedenfalls infolge  
der Vöhengrün-Aufführungen abgebrochen. Zunächst  
soll ein neuer Gast, Herr Himmer eintreten,  
der längere Zeit in Amerika sich aufgehalten hat  
und zuletzt auf der Kroll'schen Bühne in Berlin  
gestrte.

— Ueber das bereits kurz erwähnte Schaden-  
feuer in Wurzen schreibt das dortige Wochen-  
blatt unter dem 1. August: Kurz nach 2 Uhr  
brach heute früh in hiesiger Altstadt Feuer aus,  
in Folge dessen die Wohnhäuser Friedrich Fischer,  
Schreier, Christian Fischer, Töpfer, Winder und  
Friedrich Voigt nebst angebauten Ställen und  
Hintergebäuden theils total niederbrannten, theils  
niedergegriffen werden mußten, um die Gefahr für  
Nachbarhäuser und dritte Personen wegen drohen-  
den Einsturzes zu beseitigen. Mehr Familien  
wurden dadurch obdachlos und verloren zum  
großen Theil ihre schon an sich geringe Habe,  
welche nur ein Altmietter und zwei Hausbesitzer  
versichert hatten. Nach 6 Uhr glaubte man des  
Feuers Herr zu sein. Um 9 Uhr indessen wurde  
wieder Feuerlärm geschlagen und erst nach drit-  
thalbhündiger abermaliger Anstrengung gelang es  
der nochmal herbeigeeilten Löschmannschaft, die  
wieder Rührung gefunden habenden Klammern  
radical zu ersticken. Es war nämlich wegen Mangels  
an Arbeitskraft das angeordnete Begräuen und  
Auslöschens der brennenden Ställe inzwischen nicht  
gehörig besorgt worden. Nach den von compe-  
tenter Seite anerkannten Leistungen beim Retten  
und Niederreißen scheint sich die neugebildete  
Rettungs-Compagnie recht nützlich bewähren zu  
mollen. Brandstiftung soll in gegenwärtigen Falle  
nicht anzunehmen sein.

— Wegen des niedrigen Wasserstands  
der Elbe hat die Sächsisch-Böhmische Dampf-  
schiffahrt-Gesellschaft die Fahrten bis Nieſa  
und zwischen Teſchen und Leitmeritz eingestellt.  
Die übrigen Fahrten finden nach wie vor statt.







**Franzius-Theater in Gohlis.**

Sonntag den 4. August:  
**Spille in Paris.**  
Bosse mit Gesang.  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Billet sind außer an der Cassé auch im An-  
noncen-Bureau d. Bernhard Freyer,  
Neumarkt 39, zu haben.

**Plagwitz.**

**Sommertheater zum Felsenkeller.**  
Sonntag zum 1. Male: **Viel Vergnügen.**  
Bosse. Anfang 7 Uhr.

Zufolge Anzeige vom 29. Iden. Wtd. ist heute  
die neu eröffnete  
Birma Volksbuchhandlung (Bernhardi)  
in Leipzig — Grimma'scher Steinweg  
Nr. 61 —

und als deren  
Inhaber Herr Wolfgang Adolf Bern-  
hardi in Berlin  
auf Fol. 2973 des Handelsregisters für Leipzig  
eingetragen worden.  
Leipzig, am 31. Juli 1872.

**Reg. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Rettler. Georgi.

Dem hier stationirten f. sächsischen Konsul-  
führer Kaunborff wurden am Sonntag den  
28. vor. Wtd. folgende fgl. sächsische Staatspapiere  
zu 4 Procent vom Jahre 1870 entwendet:

ein Stück à 100 Tlir. Lit. B. Nr. 4506 bis  
4509,  
drei Stück à 50 Tlir. Lit. B. Nr. 4217 und  
Lit. C. Nr. 1107 und 2191.

Bei dem schon erfolgtem Kaufe ersuche ich  
den Käufer, mir Mittheilung über die Person  
des Verkäufers zugehen zu lassen; ferner der  
Kauf aber erst versucht werden sollte, wolle die  
insolite Ortspolizeibehörde oder Gerichtsstelle  
keine Einschreitung gegen den Verkäufer sofort  
in Kenntnis gesetzt werden.

Sof. 1. Au. ist 1872.  
Der f. l. Unterf. Richter am f. b.  
Bezirksgerichte:  
Schneider.

**Deffentliche Vorladung.**

Der aus Chemnitz gebürtige und zuletzt in  
Leipzig öffentlich gewesene Handlungscommis  
Wilhelm Otto Gottdank Fischer ist in  
der wider ihn allhier wegen Entziehung der  
Militärpflicht eingeleiteten Untersuchung zu ver-  
nehmen.

Da nun über der dormalige Aufenthalt Fischers  
nicht zu ermitteln gewesen; so wird Fischer hier-  
mit öffentlich geladen, bis spätestens

den 4. September d. J. 73.  
zu seiner Vernehmung an hiesiger königlicher Be-  
zirksgerichtsstelle zu erscheinen oder über seinen  
jetzigen Wohnort Nachricht anher zu geben.

Zugleich werden alle Criminal- und Polizei-  
behörden ersucht, Fischern auf diese Ladung hin-  
zuweisen und den Erf. anher mitzutheilen.  
Königliches Bezirksgericht Leipzig,  
den 31. Juli 1872. Der Untersuchungsrichter:  
Steinberger.

**Erledigt**

bei sich der am 22. Juli c. hinter den Befreiten  
Kleindienst 8. Compagnie 8. Infanterie-Regi-  
ments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 erlassene  
Steuerbrief durch dessen Erprellung.  
Leipzig, den 2. August 1872

von Hindeman,  
Oberst und Regiments-Commandeur.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichts-  
amte soll

den 12. October 1872

das dem Herrn Graf Louis Wille zuge-  
hörige, zum Bäckereibetriebe eingerichtete Grund-  
stück Nr. 47 des Catasters, Folium 35 des Grund-  
und Hypothekensuchs für Pöhschena, welches  
Grundstück am 19. Juli 1872 ohne Berücksichti-  
gung der Oblasten auf 800 Thaler gewürdet  
worden, an Amtsstelle nachwendiger Weise ver-  
äußert werden, was unter Bezugnahme auf den  
an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthofs zu  
Pöhschena aushängenden Anschlag hierdurch be-  
kannt gemacht wird.  
Leipzig, am 26. Juli 1872.

Königliches Gerichtamt II.

In Stellvertretung:

Comm.-Rath Bahrdt, Assessor.

Die illustrierte Modereizung

**Haus und Welt**

(Preis nur 15 Sgr., mit viertel-  
jährlich 12—14 colorirten Mode-  
kupfern 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.) ist in  
weniger als einem Jahre in elf  
fremde Sprachen über-  
setzt; ihre prachtvollen Original-  
Illustrationen und colorirten Mode-  
kupfer sind in 1/2 Million Exem-  
plaren über die ganze Erde ver-  
breitet. — Diesen Riesenerfolg  
verdankt Haus und Welt  
der Klarheit seiner Abbildungen  
und Beschreibungen, sowie der  
praktischen Brauch-  
barkeit seiner deutli-  
chen Schnittmuster, Vorzüge, welche  
es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder  
Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Er-  
parnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit  
eigenen Künstlerateliers in Berlin und  
Paris. — Original-Novellen und Aufsätze  
berühmter Autoren, Musikpièces, Räthsel, Brief-  
kasten etc. Man abonnirt jederzeit bei  
allen Pos-äntern auf Buchhandlungen.



**Chemische Wasch-Anstalt von A. Th. Lisch,**

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Stage, reinigt Herren-, Damen-, Kinder-Kleider, Lächer in Seide und Leinwand, gewirkte Shawls, Umhänge, Jaquets, Tischdecken, Gardinen, Seidereten, Sammet, Sonnenschirme und Handschuhe.



**Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

Zur Auffüllung des Bahnhofserrains zwischen der Berliner Straße und der Parthe werden noch mehrere Tausend Kuber reiner Gauschutt gebraucht und pro Kuber von mindestens 1 1/2 Kbn. Inhalt mit 15 Gr. bezahlt.

Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau des Unterzeichneten zu erfragen; Offerten werden daselbst täglich während der Geschäftsstunden entgegengenommen.  
Leipzig, den 31. Juli 1872.

C. Murray, Eisenbahn-Baumeister.

**Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,**  
gegründet im Jahre 1819.

Garantiemittel:

Grundcapital	1,000,000.
Gesamtreserven	1,433,887. 13.
Jahresprämieinnahme	1,066,603. 26.
Zinsen- und Dividenden	69,699. 22.
= 3,570,191. 1.	

Die Anstalt empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer solider Anstalten nicht nachstehen, und bei denen der Versicherte nie einer Nachzahlung ausge-  
setzt ist. Bei Vorauszahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt das fünfte als Frei-  
jahr, bei sechsjähriger Vorauszahlung das siebente als Freijahr und 10 % Rabatt.  
Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft sind die Direction und deren unterzeichnete Agenten  
gern bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Agenten in Leipzig: A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.  
Lorenz Hasenohr, Petersstraße Nr. 19.  
H. Döderlein, Grimma'sche Straße Nr. 23.  
Ferd. Richter, Frankfurter Straße Nr. 53.  
Connewitz: Gemeindevorst. J. W. Schellenberg. Plagwitz: H. Rinneberg.  
Gottsch: Gemeindevorst. H. Schimmel. Reuditz: F. A. Rath, Rary Str. 1.  
Gohlis: Gemeindevorst. Ferd. Auerbach. Rößitz: Wilh. Aug. Grünauer.  
Markranst: C. F. Clavenbach. Taucha: C. R. Böhme. Rauschhof:  
Fr. Th. Herrfurth. Zwenkau: Aug. Ferd. Deunert.  
Directionsbureau: Leipzig, Blücherplatz Nr. 2 (am Thür. Bahnhof).

**Geschäfts-Uebersicht**

**Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig**  
pr. 1. August 1872.

Bestand am 1. Juli	125,788	Personen in	1679	Establishment.
Zugang im Juli	40,080		531	
Gesamtbestand am 1. August	165,868	Personen in	2210	Establishment.
Gefahrenklasse A. 31,551 Personen in 762 Establishments				
B. 28,523 " " 268 "				
C. 21,498 " " 157 "				
E. 8,621 " " 53 "				
H. 2,040 " " 42 "				
I. 7,086 " " 235 "				
K. 16,296 " " 247 "				
M. 47,253 " " 446 "				

**Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig.**

Der Vorstand:  
Kleeberg. In Stellvertretung: E. Körner.

**Fröbel'scher Kindergarten**

Hauskäter Steinweg 24 parterre (Gartengebäude).  
Anmeldungen nimmt von Montag den 5. d. Wtd. an wieder entgegen  
Hildegard Marggraf.

**Das Weisswaren-Geschäft**

**J. G. Eichler**

befindet sich von heute ab  
Grimma'sche Strasse 30.

**Das photographische Institut**

Portrait, Kunst und Gewerbe von Thiele & Fischer,  
Reuditz, Grenzstraße, Großer Rudwigsgraben,  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dies Fach einschlagender Artikel. Aufnahmen von Portrait,  
Landschaften, Grabdenkmälern, Augenbildern für Kinder. Anfertigung von Musterkarten, Photo-  
graphien auf Holz, Metall u. Stein. Den Herren Zeichnern, Graveuren, Stahlstechern etc. empfehlen  
wir und ganz besonders zur Ausführung von allen Arten Reproduktionen bei billigsten Preisen.

Dem geehrten Publicum zeige ich hiermit an, daß sämtliches Inventar  
des früher Reimann'schen Establishments incl. der Pferde etc. durch Kauf in  
meinen Besitz übergegangen ist und ich ein

**Institut für Fahrgelegenheit**

eröffnet habe. Indem ich mich dem geehrten Publicum beugend für  
Hochzeits-, Kindtaufs-, Möbel- und Leichen-Fahrten,  
sowie zu jeder anderen Gelegenheit (elegante Droschken, Equipagen, Doppel-  
Schaisen mit ausgezeichneter Bespannung neben zur Verfügung) empfehle,  
sichere ich bei den civilsten Preisen prompte Bedienung in jeder Beziehung zu.  
Sowohl als auch und ergebenst  
Albert Burkhardt,  
Goldenes Weinfass, Neukirchhof No. 10.

**Dr. Homershausen's Augeneisen,**

alleiniger Fabrikant Dr. F. G. Geiss,  
Aken a/S.,  
wird dem leidenden Publicum hiermit empfohlen, pro 1/2 Fl. 1 Thlr., pro 1/2 Fl. 20 Sgr.  
incl. Verpackung.  
Rechnungswonigster Jahresbericht und Gebrauchsanweisung auf Verlangen gratis.

Autogr. Ant. C. A. Walther, Koch's Hof,  
100 Bismarckstr., dieg. von 15 \* an  
100 Adressk., 100 Einladungsk. v. 6 \* an  
100 Rechnungen, 100 v. 5 \* an  
Autographien schnell und billig.

Bediener Clavier-Unterr. erth. gegen  
mög. Honor. ein Conservat. Abt. S. Z. 90. Exp. d. Bl.

Extra-Langstunden  
ertheilt gründlich und schnell  
L. Werner, Tanzlehrer.

Anmeldung erbitte ich mir Abends im Privat-  
saal Gr. Windmühlstraße Nr. 7, sowie in meiner  
Wohnung Georgenstraße Nr. 16. D. D.

Die Poliklinik für Kinderkrankheiten  
Leipzig, Unterstadtstraße im Paulinum, gewährt  
den kranken Kindern Unentgeltlicher Dienst, an  
Donnerstag und Sonnabend Nachm. 3 Uhr un-  
entgeltlich ärztlichen Rath und Verband.

**Zahnarzt Gorhardt**  
Katharinenstraße Nr. 1  
empfiehlt sich zu allen zahnärztlichen Operationen.

**Wohnungs-Anzeige.**  
**Franz Witzleben,**  
Chirurg,  
Ritterstrasse 44, 1. Etage.

Vom 5. Aug. bis 15. Sept.  
werde ich von hier abwesend sein.  
**Dr. Wanderlich.**

**Für Stotterer.**  
Von Berlin zurückkehrend empfehle ich meine  
Anstalt zur Heilung Stotterer. Derel's geheilt  
entlassen: 681. Prospectus etc. gratis.  
Denhardt in Burgsteinfurt (Westfalen).

**Wer eine Anzeige**  
hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauf-  
trage damit die Unterzeichneten, deren ausschließ-  
liches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen  
der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.  
Hansenstein & Vogler in Leipzig,  
Plauenischer Platz 6, 1. Etage.



Gustav Kühn, Graveur, Neumarkt 29, II,  
fertigt Trockenstempel, Pö-  
schäfte, Thürschilder, Brief- u.  
Girostempel, Datumstempel, so  
wie alle Gravirarbeiten.

**Alle Arten Uhren**  
werden gut u. billig reparirt Reuditz, Täubchen-  
weg 6. W. Sängler, Uhrmacher.

Haararbeit billig, Böps von 7 1/2 \* an  
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Herrenkleider werden dieg. gefertigt u.  
modernis., ger. u. rep. Schrötergässchen 11.

Wegen der  
**Pauliner Festlichkeit**  
ist mein Geschäfts-Local von  
1/2 11 Uhr an geöffnet.  
M. Grundmann vorm Saft.

**Alle Art Maschinenstapperei,**  
vorzüglich für Schneiderinnen, wird schnell, accurat  
und billig geliefert Nicolaistraße 14, 2. Tr. rechts,  
2. Stage bei Albrecht.

Maschinennäheri wird gut und schnell  
gefertigt per Elle 1 1/2 Lange Straße 9, 3 Tr.

**Durchschweißte seidene Stoffe,**  
Filz- u. Cylinderhüte werden in 24 St. neu  
billig hergerichtet Markt. Steinweg 66. Gausner.

Eine Waschfrau nimmt noch Wäsche an. Wtr.  
sind niederzul. unter M. H. 18. in der Exp. d. Bl.

**Tapezierer-Arbeiten** fertigt accurat  
und billig  
F. Thomae, Tapezierer, Alexanderstraße 27.

**Tapezierer-Arbeiten**  
fertigt die 8 Emil Voigt, Raumbörschen 5.  
N.B. Als Reuies jeder Art und in jedem  
Zustande werden zum höchsten Preis als  
Bühnung angenommen.







Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber die Gmefis der Dreikaiser-Zusammenkunft wird aus Wien der von dort gewöhnlich vortrefflich unterrichteten „Kaiserlicher Zeitung“ mitgeteilt, dass die Vorbereitungen...

Ueber den Charakter der social-demokratischen Agitation, welche die Herren Frohne und Hartmann in Süddeutschland betreiben, liegt aus Forstheim ein Bericht des dortigen „Beobachters“ vor, dem wir folgenden entnehmen: „Den Inhalt der Reden der beiden Agitatoren wollen wir nur kurz berühren, Jeder, der das...

Aus Wien schreibt man der „Wagheb. Ztg.“: In immer unangenehmer Weise tritt bei dem Grafen Andrassy in der Art, wie er seines Amtes waldet, der reine Dilettant auf dem Gebiete der aufwärtigen Politik hervor. Ja, seitdem er erst einmal in der Jesuitenfrage ein so leicht unglückliches Debüt gab, indem er aus seiner Schwelgerei und Unselbstständigkeit hervortrat, giebt er auch dem Grafen Beust an Rücksichtlichkeit kaum etwas nach.

Die französische Nationalversammlung wird also endlich ihre lange und stürmische Session durch eine dreimonatliche Vertagung unterbrechen. Ihre letzten Sitzungen vor der Vertagung des großen finanziellen Erfolges trugen wieder einen höchst gerühmten Charakter durch Verhandlung der über die Gambetta'schen Armeelieferungsgeschäfte angestellten Untersuchung. Der Auditor, dem zum mindesten ein sträflicher Nachsicht, ja eine an dem Humoralischen grenzende Erblichkeit in dem Abblasse seiner Lieferungsverträge nachgewiesen wurde, suchte nach Gewohnheit durch Loben zu ersten, was seiner Vertagung an Gründen fehlte, erlitt aber nichtsdestoweniger eine empfindliche Niederlage.

Von den Pariser Blättern scheint die „Patrie“ den Milliarden-Rausch am ehesten überwinden zu haben. Während dieses Blatt sonst bekanntlich an Ueberschwenglichkeiten und im Kampfe mit der geschichtlichen Wahrheit das Möglichste leistet, hat es sich in Beziehung auf das finanzielle Phänomen der letzten Tage sehr schnell erüthert. Es läßt den Franzosen bei Seite und lehrt den Bonapartisten heraus, mit Empfindung daran erinnernd, daß eine vierzehnmalige Ueberziehung der Anleihe doch nur ein ärmlich Ding sei der kaiserlichen Anleihe vom 6. August 1868 gegenüber, welche vierunddreißigmal überzeichnet worden. „Patrie“ meint daher, daß kein Anlaß für Frankreich vorhanden sei, sich dieser „friedlichen Revolution“ übermäßig zu freuen und sich mit Worten und Biffen rühmen zu machen. Bei einer Prämie von 3 Francs auf 14 Francs werde die Speculation freilich so sabelhafte Summen zusammenbringen, und eine Ziffer von 41 oder mehr Milliarden sei nicht erst zu nehmen, sondern gelte in das Reich der Fabel. Obenein, da Frankreich, welches höchsten 6 bis 7 Milliarden Metall besitzt, deren achtzehn subscibirt habe.

Der ungemeine Erfolg der französischen Anleihe wird in der englischen Presse verschiedenartig besprochen. Am übereinstimmendsten mit der allgemeinen Auffassung ist aber ohne Zweifel die Richtung, in welcher die „Times“ die Wirkungen bespricht, welche das Bestehen der Anleihe wohl auf die Regierung und die Institutionen Frankreichs ausüben werde. Zunächst könne man wohl kaum länger daran zweifeln, daß der Krieg die Ressourcen Frankreichs fast geradezu unterbrochen habe, die deutsche Armee habe das Eigentum und sogar den Handelsverkehr der Franzosen so viel wie möglich unterbrochen gelassen. Die Handelsmaschine sei höchstens zum Stillstehen gebracht, nirgends aber zerstört worden. Uebrigens habe das Geschäft jetzt wieder seinen gewöhnlichen Gang genommen, und der auf Neue zu Tage tretende Gewerbetreibende und die Sparbarkeit der Franzosen sollte das seit dem Krieges Ende gewordene Füllmaß über das zukünftige Geschäft Frankreichs größtentheils zu Ende bringen. Eine aus Vernachlässigung der Kriegskunst hervorgegangene Niederlage sei keineswegs — wie man immer wieder behauptet habe — ein Zeichen von allgemeiner geistiger und moralischer Entartung; im Gegentheil liege unter all' der Excentricität im französischen politischen Leben eine große sociale Stärke. Frankreich habe ein solches Selbstvertrauen auf sein nationales Leben, daß es sein Geld einem Präsidenten und einer Kammer anvertraue, deren Ursprung unregelmäßig war, und deren Ende nicht mehr weit entfernt sein könne. Ein besorgniserregender Schluß — so fährt der Artikel fort — ist aus dem großartigen Erfolge der Anleihe zu ziehen: Frankreich wird trotz der schweren Steuerlasten auf viele Jahre hinaus nicht durch die Befriedigung der deutschen Forderungen zerdrückt werden und wird sich daher in seiner europäischen Politik wohl nicht sehr von der ihm auferlegten Geldlast beeinflussen lassen, nachdem es ihm gelungen ist, seit dem jüngsten Kriege fünf Milliarden mit solcher Leichtigkeit zu beschaffen.

Die lange vorbereitete Fusion der dänischen Socialisten mit der Volks- oder Bauernpartei ist eine vollendete Thatfache und auf einer dieser Tage in Kopenhagen abgehaltener Volksversammlung proclamiert worden. Die Socialisten lassen sich vorläufig von der Bauernpartei unter die Fühler nehmen, natürlich mit dem Vorbehalt, dieselbe ihrer Zeit unterzukriegen. Zu diesem Behufe ist in dem gemeinsamen Programme die Achtung vor Königtum und Religion stark betont und nur die Classenherrschaft der Gebildeten als Object der Vernichtungskämpfe, daneben eine Verbesserung der Verhältnisse als erstrebenswerth bezeichnet worden, „ohne daß deshalb Alle gleich viel haben müßten.“ Die letztere Einschränkung ist natürlich aus der eigentlichen Bauernbeschränkung, die zum directen Aufsteigen in Dänemark ebenso wenig Neigung besitzen wie anderswo.

Unsere Verkehrswege durch die Waldungen.

Die herrliche Naturgabe, deren sich Leipzig zu erfreuen hat, sind die in seiner Nähe gelegenen Waldungen. Wer aus den schmalen, staubverfüllten Straßen — die Promenaden nicht ausgenommen — und den düsteren, dunstigen Geschäftszentralen hinauskommt in die frische kühle Waldluft, wie empfindet er bei jedem Athzuge den Wohlgehalt dieses Aufenthalts und wie dankbar verpflichtet fühlt er sich dem Zeitgenosse, der diese Waldungen nicht mehr nach altem Brauche nur als „werdendes Grundstück“ betrachtet, sondern nach Art und Recht sogar keine Kosten scheut, um ihre erquickenden und belebenden Einflüsse auf Gesundheit und Wohlfinden über die ganze Bevölkerung ausströmen zu lassen! Ob hierbei auch der Leipzig zunächst gelegene, von Gebirgen und Straßen umfaßte Theil des Rosenthal in Betracht kommen darf, möge unerörtert bleiben. Wer an heißen Tagen den Weg durch Rosenthal nach Gohlis gegangen ist und dabei die Wirkung der weiblichen Schlepplieder, oder die von der Stadt her durch den Wind aufgewirbelten Staubwolken genossen hat, bedarf keiner Antwort. Das vordere Rosenthal ist

nicht mehr Wald, sondern, allerdings reizvoll, Promenadenanlage — Wer seine, gesunde Waldluft einathmen will, muß weiter hinaus, wo der Staub keine Gefahr mehr ausüben kann, wo die Natur noch nicht mit Kunst und modernen Genüssen vermischt ist und der frisch athmende Mensch nicht weiter verlangt, als bequeme Verkehrswege und Sicherung vor grimmen Nachbarn, die, mit Holzbeilern und Knitteln versehen die Verhütung ihres allentlanges Gebieters verheißigen und den harmlosen Leipziger unmittelbar neben seinem eigenen Grund und Boden zum Rückzuge nöthigen, wie dies vor einigen Wochen an der neubauenden Marienstraße und unzählige Male im Leuscher Walde, in der Richtung „nach der großen Eiche“ geschah. Wege, offene für Menschen und Pferde gangbare Wege — wie im Konnenholze und der sogenannten nach Connewitz führenden Linie — sie sind das Einzige, was Leipzig Bevölkerung aller Classen in ihren herzlichen Waldungen bewahrt. — Im Konnenholze und der Linie hat noch kein Waldbesucher mit Forstleuten oder widerhaarigen Grenzschuttern Mißlichkeiten bestehen müssen; solche Hinterwäldler; kennen nur der Leuscher Wald und die an ihn grenzende Burgau — merklicher Weise gerade diejenige zu Leipzig gehörige Waldstrecke, welche vor Zeiten, ohne alle amtlichen und freundnachbarlichen Rücksichten, den Städtern lange Jahre als Lieblingsparadise galt und sogar bis 1831, wo man den Johannisplatz eines beliebigen Volksfestes war. Wälder älterer Einwohner Leipzig wird sich noch mit Vergnügen der Johannisfeier in der Burgau erinnern, wozu Scharen fröhlicher Menschen zu Wagen, Roß und Fuß hinauskam und an der großen Eiche und umher der Hölly-Ehrenberger Rathschlößerei ein heiteres Leben begann, bis am Abend die Menge, mit Eichenzweigen geschmückt, wieder nach Leipzig zurückkehrte. Mit Beendigung dieses alten gemüthlichen Volksfestes, das man später auf das neuentstandene Johannisplatz zu übertragen versuchte, erhoben sich auch die Beschlässe und Verbote der Holzwege, wozu leider der selige Förster Bahariz nicht wenig beigetragen haben soll. Freilich kann man zu seiner Entschuldigung nicht unerwähnt lassen, daß nach damaligen Begriffen der Forstleute, die vielleicht hier und dort auch jetzt noch gelten, ein Wald von unserm Herrgott nur deshalb geschaffen war, um jährlich eine gewisse Quantität Holz herauszuschlagen und dem „edlen Wilde“ als Zufluchtsort zu dienen. Wälder zum Zwecke des Bergnusses, der Erholung und des leblichen Wohlseins zu benutzen und mit freundlichen, für Menschen und Pferde bequemen, nicht nur zur Holzabfuhr bestimmten Wegen zu durchschneiden, galt den Waldmännern alten Schlags als strafbarer Forstverstoß. Deshalb sind auch die Holzwege aus jener Zeit, deren es heute noch welche giebt, spärlichstlich geblieben! Doch aber solche antiquirte Waldmannsanstalten für Behörden nicht mehr maßgebend sind, dafür hat unser Leipzig durch die Wegeanlagen in der Linie, dem Konnenholze und dem Rosenthal ein erfreuliches Zeugniß abgelegt. Außerdem kennzeichnet sich auch bereits durch Anlage des Rosenthalweges nach der Marienstraße die Absicht des Rathes, der Zeit und dem Bedürfnisse angemessen einen längst erwünschten Verkehrsweg durch die Burgau bis Hölly-Ehrenberg herstellen zu lassen. Man darf sich demnach der ernstlichen Hoffnung hingeben, daß die Ausführung dieses gewiß in den weitesten Kreisen mit Freuden begrüßten Planes nicht lange verzögert und gleichzeitig auch das unerquickliche Wirrwahl von Wegen im „Leuscher Walde“ endlich einmal zufriedenstellend gelöst werden wird.

Verschiedenes.

Vor Kurzem ging die Nachricht durch die Blätter, daß dem Reichsanzleramt Berichte über die jüngste Pocken-Epidemie zugegangen, aus denen sich ergab, daß zwar einmal geimpfte Personen in größerer Zahl von der Krankheit befallen worden seien, als nichtgeimpfte, daß aber das Sterblichkeitsverhältniß für Letztere ein weit ungünstigeres gewesen sei. Bei der großen Wichtigkeit, welche statistische Erhebungen für die Frage nach dem Werth der Impfung haben, dürfte es angezeigt sein, die amtlichen Mittheilungen darüber aus einem preussischen Regierungsbeamt, welche vorliegen, im Auszuge zu veröffentlichen. In 962 städtischen und ländlichen Ortshausen des Bezirks wurden von 823,539 Einwohnern 10,138 von dem Pocken befallen, und von diesen starben überhaupt 1670, also 16,66 Procent. Von ungeimpften Personen waren im Ganzen erkrankt 577, also nur 5,66 Procent der überhaupt Erkrankten. Von diesen ungeimpft Erkrankten sind aber gestorben 250, also 43,33 Procent. Von einmal Geimpften erkrankten 9184 Personen, also 90,50 Procent der überhaupt Erkrankten, von diesen starben aber nur 1365, also 14,86 Procent. Was den hohen Procentsatz der erkrankten Geimpften betrifft, so erklärt sich derselbe einfach dadurch, daß unbedeutend ein gleich hoher Procentsatz der Einwohner jener Städte und Ortshausen als geimpft anzunehmen ist, aber der Werth der Impfung ergibt sich doch klar, wenn man den Procentsatz der ungeimpft an den Pocken Verstorbenen — 43,33 Procent — mit dem der vaccinirten an den Pocken Verstorbenen — 14,86 Pro-

cent — vergleicht. Es ergibt sich eine mehr als dreimal größere Sterblichkeit für die ungeimpften als für die geimpften Pockenkranken.

Wie schon gemeldet, hat in Breslau am 1. August infolge der Einführung des neuen Polizeireglementes ein allgemeiner Strich der Droschkenbesitzer begonnen. Die „Schles. Ztg.“ schreibt: Auch nicht eine Droschke ist auf den Straßen zu sehen. An den bisherigen Platzen der Droschken haben sich Dienstreute mit Handkaren aufgestellt, um das Gepäck der Reisenden nach den Bahnhöfen zu befördern. Auf den Bahnhöfen herrschte natürlich heute früh bei Ankunft derzüge die größte Verwirrung, da keine Wagen vorhanden waren, um die Menge der Reisenden und ihr Gepäck nach den Hotels u. s. w. zu fahren. Die Omnibus erfreuen sich in Folge dieses Striches einer äußerst lebhaften Frequenz. In einer solchen staunfindenden Versammlung der Droschkenbesitzer wird über das weitere Verhalten dem neuen Tarif gegenüber Beschluß gefaßt werden.

(Verdächtige Wörtchen.) „Befanntlich“ ist ein Wörtchen, das harmlos klingt, hat es aber sehr hinter den Ohren. „Befanntlich“ sagt sehr Jemand, wenn er etwas vorträgt, das voraussichtlich keinem der Zuhörer bekannt ist und das er selbst eben erst gelernt oder sich ausgedacht hat. — Sogt einer z. B.: „Befanntlich liegt 30 Meilen oberhalb der Mündung des Jantsekiang die kleine Festung Pumborum“, so stellt er sich durch die „Befanntlich“ nicht nur selbst in ein sehr vortheilhaftes Licht, sondern er schmeichelt auch gar sehr allen Zuhörern, bei denen er so außerordentliche Kenntnisse voraussetzt. — „Eigentlich“ ist ein Wörtchen, auf das man in den meisten Fällen auch nicht einen Pfennig geben darf. „Eigentlich habe ich schon gefühllos“ bedeutet so viel als: „Sieh her, was Du hast, mir ist, als ob ich drei Tage lang nichts gegessen!“ — „Eigentlich muß ich nach Hause“, sagt Schoppenstecher, indem er nach der Uhr sieht und bleibt bis zum Morgen sitzen. — Wer „eigentlich“ mit dieser und jener Vorlage der Regierung nicht einverstanden ist, auf dessen Stimme kann der Minister in jedem Falle am sichersten zählen. — „Gewiß“ ist ein Wörtchen, das gewisse Leute, wenn sie noch im Ungewissen sind, dennoch gern als Antwort auf dringende Fragen gebrauchen. Z. B.: „Sage mir, habe ich so nicht ganz recht gehandelt, wie ich gehandelt habe?“ — „Gewiß!“ — „Du bist also sehr entschlossen, Dich an dem Unternehmen zu betheiligen?“ — „Gewiß!“ — „Kann ich darauf rechnen, daß Du mir zu Jacob bei 100 Thaler zurückzahlst?“ — „Gewiß!“ — Wer viel mit „Gewiß“ um sich wirft, auf dem kann man sich selten verlassen.

Leipziger Credit-Bank.

Bilanz am 31. Juli 1872.

Table with columns: Debet, Credit, and various account names like An-Cassa-Conto, Darlehens-Conto A, B, C, etc.

Beginn den vorigen Monat ist die Bilanz 20,000 Thlr. höher und sind 117,000 Thlr. mehr umgesetzt worden. — Vergleich man sie mit derjenigen vom 31. Juli 1871, so ergibt sich, daß auf den Darlehensconten, dem Contocorrent-Conto und dem Wechselconto 133,303 Thlr. 12 Rgr. 2 Pf. mehr ausgeliehen sind. Das Mitglieder-Capital ist um 32,701 Thlr. 28 Rgr. 6 Pf., das Depositen-Conto um 59,168 Thlr. 14 Rgr. 4 Pf. und das Creditoren-Conto um 550 Thlr. gestiegen. Das Unkosten-Conto ist 736 Thlr. 3 Rgr. 9 Pf., der Reservefonds 2655 Thlr. 8 Rgr. 1 Pf. und das Zinsen-Conto, zuzüglich des Verlust- und Gewinn-Contos, 5329 Thlr. 5 Pf. höher als am gleichen Datum des Vorjahres. Im Monat Juli sind 38 Mitglieder eingetreten; dagegen sind 4 verstorben, 13 schieden freiwillig aus und 7 mußten ausgeschlossen werden.

Dresdner Börse, 2. August.

Table with columns: Societäts-Act., Wechsel, etc., listing various market prices and exchange rates.



# PROSPECT.

## 5procentige garantirte steuerfreie Silber-Prioritäts-Anleihe

der

### k. k. priv.

# Lemberg-Czernowitz-Jassy- Eisenbahn-Gesellschaft.

(Emission vom Jahre 1872.)

Infolge Beschlusses der Generalversammlung der Actionaire emittirt die Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft eine Prioritäts-Anleihe von 5,400,000 fl. in Silber, eingetheilt in 18,000 Prioritäts-Obligationen à 300 fl. Silber = 200 Thlr. Vereinsmünze = 30 Pfd. Sterling = 750 Francs = 350 fl. Südd. = 353 fl. Holländisch. Jede Obligation wird mit 5 Proc. jährlich in effectiver Silber- oder Goldmünze, vom 1. Mai 1872 angefangen, und bis zu dem Tage, an welchem die Rückzahlung erfolgt, und zwar in halbjährlich fälligen Raten **ohne jeden Abzug** verzinst.

Die Auszahlung der Zinsen erfolgt gegen Präsentation der den Obligationen beigegebenen halbjährlichen Zinscoupons nach Wahl des Besitzers in Wien, Lemberg, Berlin, London, Paris, Frankfurt a. M., Amsterdam und auch an anderen von der Gesellschaft zu bestimmenden Orten.

Die Rückzahlung der gesamten Prioritäts-Anleihe erfolgt im vollen Nennwerthe in effectiver Silbermünze innerhalb 70 Jahren, vom Jahre 1873 anfangend, und zwar im Wege der am 1. Mai eines jeden Jahres in Gegenwart zweier Notare in Wien erfolgenden Ziehung der laut Tilgungsplan für das betreffende Jahr bestimmten Anzahl von Obligationen. Die k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft ist jedoch berechtigt, in dem einen oder dem anderen Jahre auch eine grössere Anzahl Obligationen zur Verloosung und Rückzahlung gelangen zu lassen. Die Nummern der gezogenen Schuldverschreibungen werden in verschiedenen Zeitungen des In- und Auslandes bekannt gemacht. Die Rückzahlung erfolgt 6 Monate nach geschehener Ziehung und zwar je nach Belieben des Besitzers in Wien, Lemberg, Berlin, London, Paris, Frankfurt a. M., Amsterdam oder an anderen von der Gesellschaft später zu bestimmenden Orten.

Für die pünctliche Zahlung der Zinsen und für die Amortisation des Capitals haftet das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft, ferner das derselben von der Oesterreichischen und Rumänischen Regierung **garantirte** jährliche Reinertragniss.

Die Garantie der Oesterreichischen Regierung beläuft sich auf jährlich	fl. 2,200,000
die der Rumänischen Regierung auf jährlich	„ 1,546,273
<b>zusammen auf</b>	<b>fl. 3,746,273</b>
in Silber pro anno.	

Nachdem zur Verzinsung der bisher emittirten Obligationen der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft der Betrag von	fl. 1,980,000
jährlich in Anspruch genommen wird, verbleibt ein staatlich garantirtes jährliches Einkommen von	fl. 1,766,273
in Silber.	

Da zur Verzinsung der vorliegenden Prioritäts-Anleihe indess nur 270,000 fl. jährlich erforderlich sind, so ist die zur Verzinsung der gegenwärtigen Anleihe nothwendige Quote durch die **Staatsgarantie mehr als sechsfach gedeckt.**

Das den Prioritäten nachstehende Actien-Capital der Gesellschaft beläuft sich auf **22 1/2 Millionen Gulden in Silber**, oder **2,250,000 Pfd. Sterling**. Die Actien haben für das Jahr 1871 ein Ertragniss von 5 Proc. in Silber erhalten.

Die Gesellschaft hatte im vorigen Jahre eine schwebende Schuld zu contrahiren, um nothwendig gewordene Reconstructionen, Ausführungen eiserner Brücken, Ausbau der Zweiglinie Verestie-Botosanie durchzuführen, ferner um die Betriebsmittel der Bahn zu verstärken und die im vorigen Jahre herrschenden günstigen Verhältnisse zur Anschaffung eines bedeutenden Vorrathes von Brennmaterialien im Betrage von 600,000 fl., dessen billige Acquisition diesem und auch dem nächsten Jahre zu gute kommen wird, zu benutzen. Aus dem Erlös der obigen Anleihe soll die schwebende Schuld getilgt und somit die finanzielle Situation der Gesellschaft consolidirt werden.

Die Verhältnisse der Eisenbahn haben sich in den letzten Jahren wesentlich gebessert, der Verkehr hat einen bedeutenden Aufschwung genommen und die Einnahmen der Gesellschaft haben sich nicht unerheblich vermehrt.

Dieselben betragen nach einer vorläufigen Zusammenstellung vom 1. Januar bis 30. Juni d. J.	fl. 1,104,241 und francs. 1,024,816
Im ersten Semester des Vorjahres wurden vereinnahmt	„ 894,968 „ „ 678,287
<b>was für die Semestral-Einnahmen des laufenden Jahres ein Plus von</b>	<b>fl. 209,273 und francs. 346,529</b>
ergiebt.	

Die Gesellschaft kann die zuversichtliche Hoffnung aussprechen, dass die Verkehrsverhältnisse der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn schon in Kurzem einen grossen Umschwung erfahren werden. Die gegen Erwarten so sehr verzögerten Anschlüsse einestheils in Roman an die Bahn nach Galatz und Bukarest, andertheils in Jassy an die südrussische Linie (Kischeneff-Odessa) werden in einigen Monaten nunmehr definitiv erfolgen und wird somit die directe Verbindung mit Galatz, Bukarest, Odessa, hergestellt. Die Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn verliert hierdurch den bisherigen Charakter einer Localbahn und wird, ihrem ursprünglichen Berufe gemäss, ein Mittelglied des grossen Schienenweges, welcher die Verbindung des Schwarzen Meeres mit der Nord- und Ostsee herstellt. Eine fernere Steigerung des Verkehrs hat die Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft aus der inzwischen in Angriff genommenen Linie von Lemberg über Stry nach Munkacs an die Ungarische Nordostbahn mit Zweigbahn nach Stanislaw (Albrechtsbahn) zu erwarten. Die Gesellschaft hofft überdies, die Concession der Linie von Lemberg nach Tomaszow, zur Verbindung mit dem Russisch-Polnischen Eisenbahnnetz noch in diesem Jahre zu erlangen, wodurch der Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn eine dominirende und unabhängige Stellung in galizischen Durchgangsverkehr gesichert wird.

statt un

mässige

W

üblichen

L

A

6235 32

552 685

844 845

31150 2

125 155

848 950

346 530

942 810

918 700

78013 7

607 649

255 756

785 787

haben ni

Da

Bete

bale ad



# Zeichnungs-Bedingungen.

Die Subscription findet am

**Dienstag den 6. und Mittwoch den 7. August c.**

statt und zwar

in **Wien** bei der **Hauptcasse der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft**

in **Lemberg** bei der **Sammlungscasse der genannten Bahn**

in **Berlin** bei Herren **G. Müller & Co.**

„ „ **Richter & Co.**

in **Leipzig** bei der **Leipziger Disconto-Gesellschaft**

in **Dresden** bei Herrn **Michael Kaskel**

in **Hannover** bei Herrn **M. J. Frensdorff, Provinzial-Disconto-Gesellschaft Hannover**

in **Braunschweig** bei der **Braunschweigischen Credit-Anstalt**

in **Hamburg** bei der **Hamburger Commerz- und Disconto-Bank**

in **Stuttgart** bei der **Königlich Württembergischen Hofbank**

in **Nürnberg** bei Herren **Bloch & Co.**

in **München** bei Herren **Bloch & Co.**

zum Course von 80 fl. ö. W. für 100 fl. Silber.

zum Course von 72 1/2 % in Silber (3 fl. = 2 Thlr.)

zum Course von 72 1/2 % in Silber (3 fl. = 4 Mark.)

zum Course von 72 1/2 % in Silber (6 fl. Silb. = 7 fl. Sd.)

Die laufenden Stückzinsen sind vom 1. Mai bis zum Tage der Abnahme besonders zu erlegen.

Bei der Zeichnung sind als Cautio 10 Procent des Nominalbetrages der gezeichneten Obligationen in baar oder in bürenmässigen Werthpapieren zu hinterlegen.

Das Resultat der Zeichnungen wird baldmöglichst durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine möglichst gleichmässige Repartition der gezeichneten Beträge ein.

Die Abnahme der bereits fertig hergestellten definitiven Obligationen hat an den betreffenden Zeichnungsstellen gegen Vollzahlung bis 25. August c. zu geschehen.

Wien, im August 1872.

## Die k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft.

Im Auftrage der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft nehmen wir zu den oben veröffentlichten Bedingungen am 6. und 7. August c. in den üblichen Geschäftsstunden Zeichnungen auf die betreffenden Obligationen zum Course von 72 1/2 Proc. Preuss. Court. exclusive laufender Zinsen entgegen. Leipzig, im August 1872.

### Leipziger Disconto-Gesellschaft.

## Ausschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn!

Bei der heute in Anwesenheit eines k. k. Notars bewirkten ersten Auslosung der hiesigen Prioritäts-Obligationen der Emissionen 1868 und 1871 wurden nachstehende Nummern gezogen:

### I. 500 Stück der Emission 1868.

Nr. 210 229 389 531 799 984 1055 083 205 831 2045 176 305 364 763 830 975 3034 240 385 477 642 658 664 840 969 4752 815 960 5072 364 424 456 783 841 908 930 950  
6235 322 450 579 701 7593 638 8021 052 058 241 626 971 9064 134 888 917 10573 798 990 11114 321 532 812 927 12026 204 497 499 508 13107 312 668 14011 313 530 15429  
552 685 16048 111 411 693 847 17234 603 18113 226 365 371 436 624 693 921 964 19354 364 444 20308 663 801 21034 597 698 22002 434 462 576 23025 158 376 412 462 477  
844 845 848 21170 333 721 25079 157 361 446 26084 451 613 922 27035 122 186 199 297 740 28351 455 669 29008 266 364 409 845 975 30186 220 336 442 503 652 673 716  
31150 296 452 493 542 618 985 32203 358 395 693 866 33324 406 812 871 34084 246 994 35943 36234 408 500 639 719 37039 108 388 727 38053 554 718 931 39006 012 015  
125 155 238 739 751 781 826 40335 349 434 435 489 41101 303 550 560 877 42528 663 962 969 43345 551 832 947 44029 348 400 585 45559 669 745 826 828 848 46137 467 678  
848 950 47214 48027 054 161 196 214 612 635 642 793 49004 053 211 282 390 512 800 872 911 950 970 50104 109 555 937 51113 554 575 588 769 796 965 980 52142 143 317  
346 53024 466 793 801 52188 455 604 614 879 55265 417 548 875 890 56103 381 430 635 910 962 57161 206 276 345 647 963 58817 908 59130 311 374 391 570 60419 618 882  
942 61061 62428 449 553 558 922 63219 739 64422 848 65207 373 399 467 483 66248 426 609 627 745 847 67133 239 284 287 364 937 964 68390 69164 503 639 751 763 772 777  
918 70041 274 298 381 862 887 910 71121 370 535 659 715 72041 105 259 280 518 618 777 73063 697 893 921 74396 75342 773 887 902 76452 538 77113 425 593 700 907  
78013 705 79152 246 498 545 556 630 772 932 80064 156 533 647 705 824 878 944 81501 829 856 82031 069 252 347 504 858 83122 607 708 782 82147 301 896 85375 537  
607 649 86283 525 758 827 906 87176 455 939 88168 418 516 660 725 887 942 89197 446 546 669 764 833 90021 813 827 91391 801 802 913 917 92231 285 608 754 795 93080  
255 756 783 947 952 94208 813 901 93363 400 486 506 675 694 707 772 892 96160 407 739 789 820 934 97042 559 564 764 778 98392 637 900 99656 807 912 930 100487 753  
785 787 882 101061 253 283 437 481 575 855 102004 016 039 162 210 216 225 661 707.

### II. 125 Stück der Emission 1871.

38 82 179 298 1041 058 2098 267 296 483 754 997 3048 080 654 791 4051 806 854 899 5446 643 720 6553 594 762 7093 423 690 754 885 960 8155 203 306 476 492 518  
627 719 805 916 944 9024 064 204 640 679 10410 432 11678 12019 389 767 13304 428 795 14228 15117 153 158 210 251 359 538 811 16087 187 217 414 464 496 565 659 715  
764 781 17238 702 801 18484 753 796 805 19093 116 196 311 606 627 796 20062 160 309 926 21269 403 435 451 635 787 820 986 959 22799 997 23223 633 808 933 985 24122  
160 174 577 615 754 998 25012 495 576 581 654 665 697.

Die Rückzahlung der gezogenen Obligationen findet mit je 150 fl. ö. W. in Silber oder 100 Thalern Courant vom 1. October 1872 an bei folgenden Cassen statt:

in **Prag** bei der **Hauptcassa der Gesellschaft,**

in **Wien** bei der **k. k. pr. Allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt,**

in **Leipzig** bei der **Allgemeinen deutschen Creditanstalt,**

in **Frankfurt a. M.** bei Herrn **M. A. v. Rothschild & Söhnen,**

in **Berlin** bei der **Disconto-Gesellschaft.**

Vom 1. October 1872 hört die Verzinsung dieser gezogenen Obligationen auf. — Der Betrag etwa fehlender Coupons wird an dem auszahlenden Capitalbetrage gefügt.

Prag, am 27. Juli 1872.

**Der Verwaltungsrath.**

## Umzugs halber

haben wir einen Ausverkauf des größten Theiles unserer Lager zu außergewöhnlich billigen Preisen eröffnet.

Wir machen besonders auf einen Posten

**Gestreifter Seidenstoffe** aufmerksam, und empfehlen solche pr. Noe — reichliches Maass — 9 bis 10  $\text{fl.}$ .

**Schwarze Tuniques** von guten wollenen Stoffen, reich garnirt, 8 bis 10  $\text{fl.}$ .

**Rosshaar-Böcke** mit Volants 3 1/2 bis 4 1/2  $\text{fl.}$ .

**Havelocks** und **Jaquettes** in Wolle und Seide außerordentlich billig.

Leipzig, den 4. August 1872.

**Henoch & Ahlfeld.**

## Das Meubles-Magazin

von **Hornheim & Gerlach,**

Petersstraße 19, Mittelgebäude, Schloßgasse 11/13

hält sich dem geneigten Kunden eines geehrten Publicums bestens empfohlen.

**Grösste Auswahl! Billigste Preise!**

**P. P.**

Mein heute hieselbst (Markt Nr. 5) eröffnetes

## Havanna-Cigarren-Import-Geschäft

en gros (Spezialität) en détail

erlaube ich mir einer freundlichen Beachtung zu empfehlen

Hochachtungsvoll

**P. Altmann,**  
Hamburg und Leipzig.



# Prospect.

## Musgabe von 1,320,000 Thaler Prioritäts-Stammactien der Zwickau-Lenggenfeld-Falkensteiner Eisenbahn-Actiengesellschaft.

Das längst herbegetretene Bedürfnis, die R. S. niederer Gebirgsgegend mit der voigtländischen Staats-Eisenbahn in directe Verbindung zu bringen, wird durch die projectirte, auf kürzestem Wege von **Zwickau** über **Stenn**, **Chelobrunn**, **Boigtgrün**, **Irzengrün**, **Waldkirchen**, **Lenggenfeld**, **Grün**, **Kobewitz**, **Muerbach** und **Wühlgrün** nach **Falkenstein** zu erbauende Eisenbahn in vollkommener Weise befriedigt.

Während gegenwärtig der gesammte Transitverkehr von **Dresden** bez. **Riesa**, **Chemnitz**, **Glauhaus**, **Zwickau** nach **Falkenstein**, **Döbnitz**, **Eger** u. s. w. und umgekehrt mittelst der sächsisch-bayerischen Staatsbahn über **Reichenbach** geleitet werden muß und auf diesem Wege zwischen **Zwickau** und **Falkenstein** 76 Meilen Bahnstrecke zu durchlaufen hat, bietet die **directe Eisenbahn Zwickau-Lenggenfeld-Falkenstein** eine nur circa 4,5 Meilen lange, also 3,1 Meilen kürzere Straße.

Es kann daher wohl keinem Zweifel unterzogen werden, daß der gesammte hier in Frage kommende, höchst bedeutende durchgehende Verkehr der directen Verbindungsbahn **Zwickau-Falkenstein** zufallen muß, und erlangt diese Annahme wesentliche Sicherstellung dadurch, daß die R. S. Staats-Eisenbahn-Verwaltung der Betrieb dieser neuen Linie voraussichtlich übernehmen und die so gewonnene Abfertigungsfähigkeit benutzen wird, um den gegenwärtig überwiegend in Anspruch genommenen 3,7 Meilen langen Theil **Werdau-Perlshagen** der sächsisch-bayerischen Linie, auf welchem durchschnittlich 36 Abzüge in jeder Richtung, also in **Summa** 72 Abzüge täglich verkehren, möglichst zu entlasten.

Außerdem bildet die directe Linie **Zwickau-Falkenstein** nach ihrer Fortsetzung bis zu dem 1,4 Meilen entfernten **Sachsen** das **kürzeste Mittelglied** zwischen der bereits in **Bau** genommenen **Waldenhalbbahn**: **Wittenberg-Werzen-Glauchau** und der auf kürzestem Wege in die böhmischen Braunkohlenlager bei **Falkenstein** führende Seitenlinie: **Sachsen-Ringenthal** der vor Kurzem constituirten **Chemnitz-Aue-Adersbach-Eisenbahn-Gesellschaft**, hat also auch nach diesen Richtungen hin einen ganz bedeutenden Transitverkehr zu erwarten.

Beachtet man hierüber noch den sehr umfangreichen **Localverkehr**, welchen der von der projectirten Bahnlinie durchschnittens **industriell hoch entwickelte dichtbevölkerte Landstrich** durch den Bezug von Eisenerzen einerseits, von Braunkohlen andererseits, Transport von **Bau-, Holz- und Brennholzern** aus den umfangreichen voigtländischen Staats- und Privatwaldungen, Zuführung von Rohstoffen für seine bedeutenden **Erzbergbauwerken**, **mechanischen Webereien** und **Stickerien**, **Holz- und Messingfabriken** u. s. w., sowie Abfuhr der Fabricate derselben zur Zeit schon hat, so wird man leicht erkennen, daß im vorliegenden Falle es sich nicht um eine Eisenbahn handelt, welche erst Industrie werden muß, wenn sie Verkehr haben will, sondern um eine Linie, welche vom Tage der Eröffnung an Transportgegenstände in so großer Menge vorfindet, daß sie der von sächsischen Eisenbahnen überhaupt und mit Recht bereits bestehenden günstigen Meinung beziehtentlich ihrer Rentabilität schon in ihren ersten Betriebsjahren vollständig gerecht werden wird.

Das **Grundcapital** der **Zwickau-Lenggenfeld-Falkensteiner Eisenbahn** ist auf **2,200,000 Thaler** festgestellt, d. i. noch nicht ganz eine halbe Million pro Meile und wird somit diese Bahn zu den **billigsten Hauptbahnen Sachsens** zu zählen sein.

des Grundcapitals = 880,000 Thaler werden in Stammactien,  
deselben = 1,320,000 Thaler in Prioritäts-Stammactien  
ausgegeben, von denen letztere in 6600 Stücken à 200 Thaler

am 8. und 9. August a. c.

zum Course von 90 % zur Subscription aufgelegt werden.  
Die Inhaber der Prioritäts-Stammactien erhalten während der Bauzeit 5 % Zinsen aus dem Baucapitale; nach erfolgter Betriebseröffnung der Bahn aber eine Dividende von 5 % des Nominalbetrages vor den Stammactien, sowie gleichmäßigen procentalen Antheil an dem Reste des Reingewinns, nachdem die Stammactien 6 % empfangen haben.  
Dresden, im August 1872.

M. Schie Nachfolger.

## Bedingungen

### Subscription auf Thaler 1,320,000 Prioritäts-Stamm-Actien der Zwickau-Lenggenfeld-Falkensteiner Eisenbahn-Actiengesellschaft.

§. 1. Die Subscription findet statt

Donnerstag den 8. August

Freitag den 9. August a. c.

- in **Berlin** bei Herrn **Julius Alexander**,
- in **Breslau** bei der **Breslauer Discontobank Friedenthal & Co.**,
- in **Chemnitz** bei dem **Chemnitzer Bankverein**,
- in **Dresden** bei Herren **M. Schie Nachfolger**,
- in **Leipzig** bei der **Leipziger Wechslerbank**,
- in **Magdeburg** bei der **Magdeburger Wechsler- und Discontobank**,
- in **Weimar** bei der **Weimarischen Bank**,
- in **Zwickau** bei Herren **Hentschel & Schulz**

und an den in den betreffenden Zeitungen bekannt gemachten weiteren Stellen.  
1. Der Subscriptionscours ist auf 90 % exklusive laufender Zinsen zu 5 % vom 1. Juli a. c. ab festgesetzt.  
2. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 % baar oder in courtshabenden Effecten zu hinterlegen, welche bei der Abnahme verrechnet resp. zurückgegeben wird.  
3. Reparation der gezahlten Beträge bei Ueberzeichnung ist vorbehalten.  
4. Die Abnahme der einfallenden Stücke hat vom 15. August bis 15. September 1872 stattzufinden. Nach dieser Zeit verfällt die erlegte Caution für die nicht abgenommenen Beträge.  
5. Die Abnahme der einfallenden Stücke hat vom 15. August bis 15. September 1872 stattzufinden. Nach dieser Zeit verfällt die erlegte Caution für die nicht abgenommenen Beträge.



Reibes-Reparatur- und Polir-Anstalt von Em. Thielemann, Brandweg 143, empfiehlt sich geschulten Herrschaften unter Basch verstellter Bed.

Attest.

Herrn Th. Söbnerberger in Breslau. Die mir pfligt jugel. Einreibung (Tannin-Terpentin) hat meine durch rheumatische Schmerzen arbeitsunfähig gewordenen Hände wieder so vollständig hergestellt, daß ich mich veranlaßt fühle. Ihnen hiermit meinen besten, tiefgefühlten Dank auszusprechen. Dresden, den 1. November 1871.

S. Stein, Schuhm. Wkr., Döblauerstraße 32. Zu haben in Orig.-Flaschen à 12 1/2 Sgr. u. à 1 Tlir. in der Johannis-Apotheke, Leipzig, Albert-Apotheke, Reiter Straße, in E. Dietze's Apotheke in Lindenau bei Leipzig.

Als sicheres Mittel gegen Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Halsbeschwerden, Brustleiden u. s. w. ist mein weisser

Kräuter-Brust-Syrup

in Flaschen à 1 fl. 15 kr. und 7 1/2 kr. von mir in langjähriger Praxis stets mit gutem Erfolg angewendet.

Dr. med. Hoffmann.

Stets ebt zu haben bei Herrn Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg, Hugo Weydlich, Barfußgäßchen 2, Gebr. Augustin, Reiter Straße.

Berühmtes

Hausmittel gegen Rheumatismus,

Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungsartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Drogist Franz Schaal in Dresden erfundene und fabricirte

!echte Fichtennadel-Aether!

Derselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2 und 15 kr mit Gebrauchsanweisung

Otto Meissner in Leipzig, Nicolaisstraße.

Sichtpapier, deutsches sowie englisches, und Sichtwaare in ganzen und halben Packeten sind stets vorräthig in sämtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgegend.

Klefernadel-(Waldwoll-) Bade-Extract,

Del, Spiritus, Wasse und bergl. Producte aus der renommitirten Lairig'schen Fabrik zu Remda in Thüringen werden allen Gicht- und Rheumatismusleidenden wiederholt als die anerkannt sichersten Mittel empfohlen und sind nur allein echt zu haben für Leipzig bei J. G. Apitzsch, Petersstraße, Carl Henke, am Markt, Julius Kühner, Silberstraße.

D. d. Mohren-Apotheke in Mainz gratis die wissenschaftliche Abhandlung Prof Dr. Sampsons über den Gebrauch der

Coca-Pillen I, II u. III

(1 Schachtel 1 Thlr., 6 Sch. 5 Thlr. preuss. Arz. el-Taxe) gegen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungs-Organe, des Nervensystems und gegen allgem. und specielle Schwäche-Zustände, wie über die hervorragenden Eigenschaften des berühmten Universalmittels der Indianer, der Coca aus Peru.

Lilioneso, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten. Sommersprossen, Leberflecken, Flocken, Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötze der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. Lager in Leipzig bei Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Alpenblumen in Bouquet- und Kranzform empfiehlt die Gewehrhandl. von Gustav Unger, Hôtel de Russie.

Haupt-Dépôt Talmigold-Uhrketten

von Tallois für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollsten Façons zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel, Markt No. 8, Eingang der Hainstrasse.

Wand- und Taschen-Uhren empfiehlt billigst Dr. Säger, Uhrmacher, Reudnitz, Lützowweg Nr. 6.

Mein Sohn, 11 Jahre alt, leidet bereits über zwei Jahre an Gicht in beiden Händen, (welche schon ganz verkrüppelt) und beiden Füssen: alle angewendete ärztliche Hilfe ist bis jetzt ohne Erfolg geblieben und so ist fast kein Tag vergangen, wo ich nicht Alles angewendet und grosse Geldkosten gehabt habe. Auf Anrathen eines hiesigen Herrn gebrauchte mein Sohn Ihren hochgeschätzten

Balsam Bilfinger\*)

und nach Gebrauch von drei Flaschen und vorgeschriebener genauer Anwendung ist mit Gottes gnädiger Hilfe eine baldige Genesung eingetreten, indem derselbe mit den Fingern schon schreiben kann und mit den Füssen, die er gar nicht rühren konnte, schon gehen kann. Ich ersuche zur Fortsetzung der Kur um Balsam.

Vietz a. d. Ostbahn, 3. März 1872. Hochachtungsvoll und ergebent A. Meyer, Maler.

\*) Depot für Leipzig in sämtlichen Apotheken. Preis 1/2 Flasche 1 Thlr. 10 Sgr., 1/2 Flasche 22 1/2 Sgr.



bel Fr. Kühn, Markt 10.

Bade- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Plaidriemen, Eriastaschen, Reeshaired, Wäschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Guis, Brieftaschen, Eizigenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämmen etc. etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen. Wih. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Eduard Ockernahl

Gainstraße, Hôtel de Pologne, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Reisekoffern für Herren und Damen, Reisetaschen, Touristentaschen, Plaidriemen, Postenträger, Damentaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen u. s. w. Reparaturen jeder Art schnell u. billig. Leib-Anstalt für Reise-Artikel.



Oberhemden

nach Maß oder Probehemd, Einsätze, Kragen und Manschetten empfiehlt J. Valentin, Petersstraße 41.

Bettfedern, neue, und Bettfedern-Heilmittel, Oscar Zwiascher, Ala. d. Steinweg 7.

Operngläser, doppelte und einfache, mit 6 bis 18 Gläsern, Brillen, Vornetten, Focornen in Gold, Silber, Stahl und Horn empfiehlt in großer Auswahl Joh. Friedr. Osterland, optisches Institut u. physikal. Magazin, Markt Nr. 3, Alte Wsage.

Oberhemden

in weiß empfiehlt in bunt vom Lager auch gewaschen nach Maß Bei Abnahme bis zu 1/2 Dqb. Engros-Preise, im Einzelnen nur um Weniges höher.

Woldemar Simon, Grimma'sche Strasse 22, 1. Et. Sonntags Vormittags geöffnet.

St eppdecken

und Kinder-Wagendecken in Kattun, Wolle und Seide empfiehlt J. Valentin, Petersstraße 41.

Näh-Maschinen,

Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe, Singer und Willcox & Gibbs, für Familien u. Gewerbetreibende, empfiehlt zu Fabrikpreisen unter Garantie Joh. Friedr. Osterland, opt. Institut und phys. Magazin, Markt 3.

Unterzeichnete empfehlen ihr Lager polnischer kieferner Breter und Pfosten.

Lüttigs Wittwe & Sohn, Halle a. S., Döhlischer Straße Nr. 7.

Westfälische Schleierfliese.

Solnhöfer Marmorfliese, Carlsbader Platten, geschliffen und ungeschliffen, Frucht-Schleier-Platten, Dornrechenbader Granit-Platten empfehle in größter Auswahl u. zu billigsten Preisen. Musterfluren liegen stets zur Ansicht aus. Franz Wölke, Lager von Thonsteinen, Steinplatten und Marmorfliesen, Carlstraße Nr. 7 c, unweit des Schützenhauses.

Reine Havanna-Cigarren zu 42 kr., Manila-Havanna-Cigarren zu 22-32 kr., Carmen- u. Bitor-Brasil-Cigarren zu 12-15 kr., Kuba-Cigarren zu 3 und 4 kr., alles abgelagerte Waare, Probeflächen, auch schon zu 50 Stück empfiehlt E. Burchhardt, Ritterstraße 18.

So lange der Vorrath reicht import. Havanna-Cigarren 1/2 Kisten 2 1/2 fl. Leipzig, Schleierstr. 2, II. bei Paul Radiger.

Echte reine Rothweine von Bordeaux,

vorzügliches Präservativ gegen Choleraanfalle etc. empfehle in ausgezeichneter Güte von 12 1/2 kr die Flasche an.

B. H. Leutemann, Hôtel St. Rürnberg.

Bordeaux-Wein

ist à Flasche 10 kr empfiehlt vorzüglich schön Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Himbeer-Limonaden-Essenz,

aromatisch u. schön süß, empfiehlt in vorzüglichster Qualität Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Feinsten Trauben-Essig

aus der Fabrik von G. Rawald in Freiburg a. d. Unstrut, empfiehlt billigst G. L. Schmidt, Wintergartenstr. 13.

Engl. Biscuits

von Huntley & Palmers in London sind in großen und kleinen Kisten wieder eingetroffen und empfehlen billigst

Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 18.

Früher süß Schweizer Alpenbutter, reines Schweinesfett, Schinken, Speck im Halle'schen Böhnen Nr. 1.

Geräucherten Rheinlachs,

geräucherte Speck-Hale, Lüneburger Bricken, Mosk-Hal, Bratberinge.

Ernst Klessig, Gaisstr. 3.

Fr. Steinbutt, Tarbutt, Seezungen, Schellfisch empf. Rud. Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzg. 2.

Verkäufe.

Bauplatzverkauf,

(Eckplatz, Sonnenseite) über 4000 q Ellen, (Lindenau-Platz), nahe beim Felsenkeller, zwischen Pferdebahnhofstation u. dem neuen Bahnhof gelegen. — geeignet für Fabrik, Wägerei oder zu einer Villa, ist

à Elle 1 Tlir.

bei Hälfte der Anzahlung zu verkaufen. Rest kann 3 Jahre zu 4 1/2 % unentgeltlich stehen bleiben. Anfragen sind unter Bauplatz II 2000 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Blagwitzer Straße.

Ein an obiger Straße schon gelegener Bauplatz ist zu verkaufen. Nr. 506 G. R. II 700 durch Haasenstejn & Vogler hier arbeiten.

Bauplatzverkauf.

Vor dem Windmühlenthor Nr. 7 habe ich Bauplatz beliebiger Größe billig zu verkaufen. Derselben eignen sich hauptsächlich für Kohlenwerke, Steinbrüche, Holzhandl., Lehmhütten oder auch Maschinenfabriken. Eisenbahnverbindung im Grundstück selbst. Näheres bei Ferdinand Stiefel, Stadt Freiberg.

Ein Gartengrund mit Baustelle im Preise von 2000 fl soll mit 600 fl Anzahlung verkauft werden zu Lindenau. Näheres zu erfragen Peterssteinweg Nr. 49 parterre, Bes. d.

Ein in gutem Stande befindliches Haus mit großem Garten an der Hermannstraße in Lindenau ist wegen halber für 6000 fl zu verkaufen durch Dr. Coccius, Rößergasse Nr. 14.

Mehrere Häuser zum Theil mit großem Garten zu verkaufen Brüderstraße 13, I.

Häuser

in Leipzig und Umgegend gegen 2-30,000 fl Anzahlung habe im Auftrage zu verkaufen. Eduard Böttich, Untereisenstr. 16, Tr. B, III.

Ein gut ventilirtes Sandgrundstück mit Garten in Reudnitz ist unter vortheilhaften Bedingungen Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres Petersstraße 46, 1. Etage.

Haus, hübsch, in Lindenau u. H. Bauplatz billig zu verk. J. Glöckner das, Lügner Str. 15.

In Blagwitz ist ein Haus mit 3 großen Logis und großem Garten zu verkaufen. Anzahlung 3-4000 fl. Röß. Leipziger Str. 23, 1 Tr.

grundstück, vorzügl. gebaut, mit Hof, Garten u. Niederlagerräumen versch., ist unter sehr günst. Zahlbeding. zu verk. Lage westl. Post., Unterhöllner verboten. Offerten sub R. 310 befördert Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Grundstücks-Verkauf.

In einem 1/2 Stunde von Halle gelegenen Bergungsorte ist ein Grundstück mit Materialwaarengeschäft, sehr frequenter Restauration, mit schönem großen Garten, überdachter Regalbahn, Colonnade, Tanzsaal und Gesellschaftszimmern etc. etc., alles in bestem Zustande, mit vollständigem Inventar und 4-5000 Thlr. Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Näheres durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S., Groß Berlin 11.

Zu verkaufen eine seit ca. 16 Jahren bestehende Lackfabrik Brüderstraße 13, I.







Mann  
in der Ex-  
n Leipzig  
ist, guter  
bei Herrn  
angehen.  
isch und  
zum ersten  
st. Einen  
lichen Ge-  
higt, würde  
R. 730.  
Vogler

uchführung  
Leute mit  
rki in der  
C. K. # 4  
berzulegen.  
ist hier am  
habend ein  
2, welcher  
ein junger  
nach Theil  
W. G. # 60  
egen.  
hren findet  
lichen Ge-  
melden im  
ze.

raphen  
passe 32.  
Hedel sucht  
raße 29.  
uch.  
Sandstein  
ort einen  
chrift und  
wei geübte

mann.  
h.  
sch für eine  
lage qualif-  
stellung  
ldigt ange-  
n. Adressen  
R franco

ch. dauernde  
nd. Str. 14.  
et dauernde  
raße Nr. 7.  
effellen auf  
r. 29.  
höhen Lohn  
r. 6.  
antischler  
g. Gdgr.  
rbeit und  
ndenstr. 5.

fen  
if von  
raße 24.  
rbauer,  
ccordobn  
ommer-  
ab sich solch  
richtigen.  
mantel,  
raße Nr. 32.  
wei dauernder  
n.

lermeister.  
ellen auf Stud  
herke Str.  
d bei hohem  
bei Schmiede-

len  
für 1 of ge  
Frankenburg.  
Beschäftigung  
raße Nr. 7.  
menschlöffes  
dauernde Be-  
drift von  
Bitterfeld.

Zum sofort. Antritt werden mehrere Schlosser gesucht  
R. G. Pöhlig & Comp.,  
Alexandersstraße Nr. 32.  
Ein Schlosser, guter Arbeiter, kann sofort antreten bei D. Wride, Lehmanns Garten 20.  
Ein tüchtiger Maschinenenschmied, Schirmermeister, findet dauernde Arbeit in der Feuerzylinderfabrik von G. A. Jauck.

**Tüchtige Mechaniker-Gehülfen,**  
nicht zu jung, sucht sofort gegen hohen Gehalt und Vergütung der Reisepesen  
Mechanikus Lorenz in Chemnitz,  
Königsstraße 32.

Ein Klempnergefelle kann noch Arbeit erhalten bei G. Richter, Peterstraße Nr. 7.  
Einen Klempnergefellen, zuverl. Arbeiter, H. Warchardt, Lindenau.

Tüchtige Maler- und Lackierergehülfen sucht auf dem lebenden Arbeit Aug. Martin, Thomasp. 2.  
**Tüchtige Maler- u. Lackierergehülfen**  
findet dauernde Beschäftigung Sophienstraße 17.

**Tüchtige Maler und Lackierer** sucht bei gutem Lohn  
H. Lehmann, Pfaffenbocker Straße 3.

**Tüchtige Oelfarbenmaler** sucht  
Aug. Malabinsky, Erdmannstraße 2.

Ein geschickter Tapezierergehülfe, zuverlässiger Arbeiter, wird für dauernde Arbeit gesucht bei Carl Zimmermann, Bühl 69.

Einen Tapezierergehülfe sucht sofort  
Wib. Bartel, Tapezierer, Burgstr. 10, I.  
Einen Tapezierergehülfe sucht  
Otto Jüge, Pfaffenbocker Str. 24

Sucht werden sofort 2 Tapezierergehülfe, gute Arbeiter. D. Böbel, Peterstraße 16, III.

Ein Sattlergehülfe, guter Arbeiter, findet dauernde Arbeit bei  
Ernst Hahn, Postwagenremise.

Sucht wird sofort 1 Sattler u. Kleimer in der Textil-Kleimen-Fabrik  
C. Wöllner, Or. Windmühlensstr. 42.

6 Steinseger und 6 Arbeiter sucht  
A. Friedrich.  
Zu sprechen 8-11 Uhr Werderstr. 44, Restaur.

**Tüchtige Maurergefellen** werden gesucht.  
Zu melden am Universitätsbau Ecke der Thal- und Waisenhausstraße oder beim Maurermeister R. Uhlmann, Köpchenstraße 5

**Maurergefellen**  
findet bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung bei Otto Beckmann, Maurermeister, Sophienstr. 36.

**Maurergefellen**  
finden dauernde Beschäftigung bei  
Franz Schirmer, Maurermeister, Dresd. Str. 35.

**Gesucht für sofort**  
ein zuverlässiger Zuschneider für ein großes Herren-Garderobe-Geschäft. Es können nur Solche Berücksichtigung finden, die schon in größeren namhaften Geschäften als Zuschneider tätig waren und darüber Zeugnisse beibringen. Offerten unter genauer Angabe bisheriger Tätigkeit, der Gehaltsansprüche und Befähigung der Photographie werden unter T. & S. 1872. poste restante Gotha erbeten.

Für mein Manufakturwaaren-Engros-Geschäft suche einen jungen Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen als Lehrling.  
Albert Helne.

Ein Lehrling, welcher Talent besitzt und Lust hat das Wasserzeichen (Designeur) zu erlernen, findet Gelegenheit bei  
Friedrich & Berg, Weißstraße 14, 3. St.

**Lehrlingsgesuch.**  
Ein Knabe mit den nöthigen Schulkenntnissen, welcher Lust hat als Schriftsetzer zu lernen, findet einen Platz in der Buchdruckerei Peterstraße 36, im Hotel de Bavieren.

**Einen Lehrling** sucht  
W. Deide, Graveur, Grimm. Straße 28.

Sucht ein junger Mann, welcher Lust hat Schlosser- und Maschinenbau zu werden, findet Gelegenheit, in jeder Hinsicht sich tüchtig anzuweisen zu können, Gerichtsweg 11, 1 Trepp.

**Einen Lehrling** sucht A. Heinrich, Mechaniker, Bahnhofsstraße Nr. 10.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Gärtnerrei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort antreten in der Handelsgärtnerlei von W. Sachtleben, Neureuthstr. Dorotheenstr. 43.

Für hier und auswärts sucht  
Kellner F. Schimpf, Plagw. Str. 4.  
Mit Pferden Hausdiener u. Hausburschen bescheid wissend sucht sofort  
A. Plagw. Str. F. Schimpf, Plagw. Str. 4.

Ein ordentlich fröhlicher Markthelfer findet dauernde Beschäftigung  
Elsterstraße 27, I, Leipzig.

**Arbeiter-Gesuch.**  
Ein mit Gehalt-Arbeiten, womöglich mit Dach-Pappfabrikation vertrauter solider Mann wird unter sehr günstigen Bedingungen nach Wersbau gesucht. Das Nähere zu erfragen bei Herrn H. F. Lehmann, Hohe Str. 38.  
Tüchtige Handarbeiter werden gesucht in der Bleicherei und Waschanstalt von  
Soeg & Restmann am Bayer. Bahnhof.

**Eines Radbrecher** sucht  
G. S. Kaumann, Untereckstraße 15.

Sucht wird ein Arbeiter zum Kohlenfahren  
Preußergäßchen 2 bei Günther.

Sofort gesucht ein Pferdewechsel möglichst geübter Alters und ein Maschinenbrecher dauernd und lohnend Abschl. Institut Koda Santos, Waldstraße Nr. 6, 3. Et. links.

Sucht wird sofort ein Bursche von 14 bis 16 Jahren Centralstraße 2, beim Hausmann.  
**Ein Arbeitsbursche,**  
der schon in einer Buchbinderei gearbeitet, findet bei hohem Lohn dauernde Arbeit  
Weißstraße 61b im Hinterhaus.

Sucht wird 3. 15. Aug. ein kräftiger Bursche zum Regelauflegen, Herrn Müller, Burgstr. 8.  
Zum sofortigen Antritt gesucht ein Kellnerbursche  
Reichstraße Nr. 10, Weinstraße.

Sucht wird ein Bursche in der Restauration zur Kleinen Lindenburg.

**Zwei gewandte Kellnerburschen**  
suchen  
Kitzing & Helbig.

Sucht wird sofort ein freundlicher kräftiger Laufbursche  
Hainstraße Nr. 18.

Sucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche.  
F. Wolfram, Lindenstr. 6.

**Gesucht**  
zum 15. Aug. ein Laufbursche für eine hiesige Leinwand-Handlung. Zu melden Morgens 7-8 Uhr oder Mittags 2-3 Uhr Mittelstrasse 23, parterre.

Sucht wird ein Laufbursche ins Jabrlohn, sofort. Zu melden früh von 8-12 Uhr Reichstraße 6/7, Ammannsdorf, Vorderhaus 3. Etage.

Ein Laufbursche gesucht bei Hecht & Koeppe, Reichstr. 6 und Waisenhausstraße 5  
Einen Laufburschen mit guten Zeugnissen sucht sofort H. Enderlein, Sternwartenstraße 15.

Hier u. auswärts **Verkäuferinnen** F. Schimpf, sucht sofort zwei  
Plagw Str. 4.

für ein größeres Out-Fabrik-Geschäft, verbunden mit Bug, werden 2 flotte Verkäuferinnen gesucht. Nähere Auskunft erteilt Herr Krab, Fleischerstraße.

Eine tüchtige Verkäuferin findet in einer feinen Destillation sofort Stellung. Adr. unter H. 20 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen

Sucht wird eine tüchtige Verkäuferin, welche schon längere Zeit in einem Geschäft tätig war, streng solid ist und gute Zeugnisse auszuweisen hat. Adressen sind unter der Aufschrift „Verkäuferin-Gesuch“ bei Herrn Otto Klemm, Untereckstraße, niederzuliegen.

Ein junger Mädchen aus anständiger Familie, welches im Bug- und Tapicererfach erfahren, wird per 1. September e. gesucht. Damen, welche bisher schon im Bugerfische waren, erhalten den Vorzug. Reflectirende wollen Adressen mit Angabe des Gebalts und Abschrift der Zeugnisse unter K. B. 771. bei Herrn Hansenstein & Vogler, Leipzig, franco niederlegen.

**Bugmacherin-Gesuch!**  
Eine tüchtige Bugmacherin wird zu engagieren gesucht. Reflectirende können sich gefälligst melden zwischen 9 und 12 Uhr Weidenstr. 9, 4. Et.

Mädchen, welche die Mattschneiderei erlernen wollen, finden Platz, sowie später dauernde Beschäftigung bei  
J. A. Hietel, Mauricianum, 2. St.

Zwei solide Mädchen, welche geübt sind auf Hobeln, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung  
Weißstraße Nr. 35, 3. Etage.

**20 geübte Näherinnen zu dauernder lohnender Arbeit** gesucht,  
10 Mädchen von 14-15 Jahren werden angelernt und bezahlt  
Neumarkt 41, Große Feuerluge, III.

Eine tüchtige Maschinennäherin (Wheeler u. Wilson) und geübte Zuarbeiterinnen in Oberhänden gesucht Windmühlensstraße 10, III.

**Maschinen-Näherinnen,**  
auf jeder Arbeit geübt, finden lohnende und dauernde Beschäftigung Weißstr. 61b im Hinterh.

Sucht werden Punctirerinnen in W. Drugulin's Buchdruckerei.

Sucht wird ein Mädchen von 14 Jahren zum Goldschleifen und bekommt sofort Wochenlohn. Hab. Roth, Ragnitzgasse 7, 1 Tr.

Sucht werden tüchtige Bildermacherinnen. Große Windmühlensstr. 2 im Laden zu erfragen.

Sucht wird sofort ein schickliches Mädchen von 14-15 Jahren zu einer leichten Arbeit  
Thomastischhof Nr. 15, 2 Treppen.

Sucht werden junge Mädchen zu leichter Handarbeit  
Hainstraße Nr. 24, 3 Treppen links.

Sucht wird von auswärtig ein Mädchen, welches das Kochen erlernen will. Zu melden Reichstraße Nr. 35, 1 Trepp im Comptoir.

Gesucht sofort ein Dienstmädchen früh 8 bis 9 Uhr Sophienstraße bei der Witlfrau Schmidt.

Ein ordentl. Mädchen vom Lande wird zu mieten gesucht, Antritt sofort  
Alexandersstraße Nr. 1. E. Lubisch.

Sucht wird ein solides Mädchen für die Küche Gohlis, Linden-Allee Nr. 10.

Sucht wird zur Unterstützung einer Haushaltung ein ordentliches Hausmädchen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht  
Humboldtstraße Nr. 11 parterre.

Sucht ein Dienstmädchen den 15. August nach aufwärts für ein junges Ehepaar, nicht unerfahren im Kochen, und ein tüchtiges Stubenmädchen für hier den 1. Septbr., beide mit guten Zeugnissen, Neumarkt Nr. 7, 3. Etage.

Sucht wird zum 15. ds. ein eins. fleißiges und ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Neumarkt 29, 1 Tr. links.

Sucht wird sofort 1 Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nürnberg. Str. 37, Hof II.

Ein ordentl., nicht zu junges Mädchen wird für Kinder und häusl. Arbeit bei gutem Lohn Neumarkt Str. 44, 4 Tr., zu mieten gesucht.

Ein Mädchen im Alter von 16-17 Jahren wird nachmittags zum Auftragen kleiner Kinder gesucht. Zu melden Weidstr. 45, part. rechts.

1 Mädchen, mögl. v. Lande, ds. gen m. Kind. umgeht, wird sof. gesucht Leisingstr. 15c, 3 Tr.

Sucht wird ein Schulmädchen, welches in ihren sc. St. 1 Kind warten l. Schletterstr. 14, II. l.

Sucht wird ein ordentliches Mädchen oder Frau als Aufwartung  
Hofplatz Nr. 29, 2. Hof 1. Etage.

Sucht wird eine Aufwärterin für die Vormittagstunden. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Zwei Ammen vom Lande, sehr gut, viel Milch, 5-6 Wochen, können sofort in Stelle treten. Markt 6, Hof 2 Tr. bei Frau Graichen.

Für guten Lohn wird eine kräftige Amme sofort auf Wartegeld gesucht: Leipzig, Neumarkt Nr. 20 in der Buchhandlung.

**Stellegesuche.**  
Ein thätiger junger Kaufmann, flüßig in der deutschen Sprache, vollkommen mächtig, wünscht als Compagnon mit einem Capital von 6000-7000 Thaler sich an einem soliden rentablen Geschäft zu betheiligen.

Gef. Offerten sub L. W. J. nimmt die Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, entgegen.

Ein in gelehrten Jahren stehender junger Mann, gelehrt Materialist, der bereits schon geübt, mit Buchführung und sämtlichen Contorarbeiten vollständig vertraut ist und jetzt noch als erster Detail-Commis eines größeren Colonialwaaren-Geschäfts einer Provinzialstadt Thüringens fungirt, sucht per 1. September Engagement für Contor, Lager, Reise oder als Detailist eines reinen Eigarren- u. Tabakgeschäfts unter den bescheidensten Ansprüchen. Beste Referenzen stehen zur Seite.

Gef. Offerten bittet man unter X # 733 an Herrn C. A. Vohmann im Hause J. G. W. Holtz in Weimar abzugeben.

Ein Commis, Manufaktur, sucht eine Stelle. Gef. Offerten unter K. R. # 6. Exped. d. Bl.

**Galanterie- u. Kurzwaaren-Branche.**  
Ein junger Commis, der in einem bedeutenden Engros- und Detail-Geschäfte Magdeburgs gelernt und conditionirt hat, sucht, gestützt auf gutes Zeugnis, eine Stelle als Lagerist oder Verkäufer. Gef. Adressen an E. J. Kränker in Magdeburg. Unterhändler verboten.

Ein junger Mann, welcher in einem hiesigen Manufaktur- und Robenwarengeschäft gelernt, den Feldzug mitgemacht und mit dem 15. Sept. seine Militärzeit beendet, sucht baldigst Engagement. Beste Adressen unter A. M. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann von 18 Jahren, der bis jetzt auf einer juristischen Expedition gearbeitet und welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht in einem Bank- oder kaufmännischen Geschäft als Copist baldigst Stellung. Beste Adressen bittet man unter A. E. 30. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Javalid mit schöner Handschrift und guten Referenzen, welcher im activen Dienst als Schreiber thätig war, sucht, da ihm die Betreibung seiner Profession nicht möglich, unter bescheidener Stellung. Gef. Off. unter K. W. 1. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**30 Thaler,**  
nach Umständen auch mehr demjenigen, der einem mit guten Zeugnissen versehenen wissenschaftlich gebildeten jungen Manne - Mitte Zwanziger - irgend eine Stellung verschafft, am liebsten bei einer Eisenbahn, Versicherungs-Gesellschaft oder Fabrik.

Nach Umständen können bis 500 # Caution gestellt werden. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre A. B. III. poste restante Leipzig zu senden.

Ein Mann in vorgethäten Jahren, früher Beamter, sucht Beschäftigung, auch um geringen Verdienst. Gef. Adressen sub F. G. # 8. bei Herrn Otto Klemm niederzuliegen.

Ein Mann sucht Stelle als Krankenwärter. Zu erfragen Große Fleischergasse bei Herrn Kaufmann Herrmann im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen, im Schneidern sehr bewandert, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht eine ihren Kenntnissen entsprechende Stellung oder als Verkäuferin placirt zu sein. Gefällige Offerten bittet man unter

**H. B.**  
in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein gebildetes junges Fräulein, tücht. Verkäuferin und sehr gut empfohlen, sucht per 1. September in einem hiesigen seinen Geschäft anderweitige Stellung - Gef. Offerten unter H. L. # 1 n. m. m. m. Herr Otto Klemm entgegen.

1 jung. Mädchen im Schneid. u. Ausb. geübt sucht Beschäft. in u. a. d. P. Lange Str. 9, III.

Eine Frau wünscht im Ausbessern und Nähen im Hause beschäftigt zu sein. Adressen abzugeben bei Frau Bed, Burggasse 3b

Sucht wird von einer Dame mit empfehlenden Referenzen und entsprechenden Kenntnissen Stellung zur selbstständigen Führung eines Haushaltes.  
Gefällige Adressen erbeten E. H. B. poste rest.

**Gesuch.**  
Eine bestens empfohlene Dame reifen Alters, von geist. und gefell. Bildung, die bisher größern Haushalt vorgestanden und die Erziehung von Kindern mit Liebe geleitet hat, sucht eine anderweitige Stellung. Näh. Auskunft erteilt gef. Dr. Rfm. A. Wetze, Firma C. Forbrich, Grimm. Str.

Eine alleinstehende ältere Dame sucht in einem achtbaren Hause zur Pflege oder Führung der Wirtschaft bei älteren Leuten einen womöglich dauernden Wirkungsort. Freundl. Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Adr. unter H. T. 101 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine anspruchlose Wittwe aus besserem Stande sucht einen Platz als Stellvert. der Hausfrau, wo sie ihr Kind bei sich behalten und ihren eigenen Haushalt placiren kann, unter bescheidenen Bedingungen. W. Adr. sub L. T. 12 an die Exp. d. Bl.

Für ein junges, gut erzogenes Mädchen, in allen hauswirthschaftl. Arbeiten wohl bewandert, wird in einer anst. Familie, bei ganz mäßigen Ansprüchen ein Unterkommen gesucht. Gef. Off. bittet man sub G. in der Rathswache abzugeben.

Ein Mädchen sucht zum 1. Sept. Stelle für die Küche. Zu erfragen Nürnberg. Str. 55, 3 Trepp.

Ein anständiges Mädchen, im Kochen u. Nähen erfahren, sucht Stellung bis 1. oder 15. Sept. bei einsehrnen Leuten. Zu erfragen Weidstr. 2 part.

Eine empfehlende Kindermädchen, gleich ob H. Kinder, 1 bis 15 Aug. St. 3. Dier. Schloßstr. 5, D.

Eine ausfallende Amme sucht Stelle.  
Schloßgasse Nr. 5.

**Miethgesuche.**  
Für 1. October oder früher werden nicht zu große Localitäten, passend zu Café oder Bier- Restauration, gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Oskar Wiegand, Schützenstr. 2, niederzul.

Ein Gewölbe in frequenter Lage für ein Eigarrengeschäft wird zum 1. Januar oder 1. April 1873 zu mieten gesucht, auch würde gleichzeitig ein Logis mit übernommen. Adressen entgegen- genommen Karlsruher Steinweg 6.

**Gesucht wird zu Michaelis beziehbar eine herrschaftl. Wohnung** von 6 bis 7 Zimmer mit Zubehör. Adr. sub F. W. # 7 in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Von jungen Leuten, die sich zu verheirathen gedenken, wird zu Michaelis ein Logis mit 5 Stuben und Zubehör im Frankfurter Viertel zu mieten gesucht.  
Adressen bittet man unter B. A. # 23. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Gesucht wird zum 1. October ein Familien-Logis im Preise von 100 bis 160 #. Adressen sub R. S. B. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine sehr geräumige 1. Etage am Brühl, zwischen Hain- und Reichstraße, von einem hiesigen Engros-Haus gesucht. Adressen unter R. P. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine anständige Wittwe mit Tochter sucht noch bis Michaelis 72 oder Neujahr des. Ostern 73 ein Logis von 70-100 #. Gef. Adressen unter C. E. E. durch Herrn Otto Klemm.

Kinder. ruhige Leute suchen Logis im Preise v. 50-110 #, am liebsten im Westviertel. Adr. unter A. I. d. Filiale d. Bl., Hainstr. 21, niederzul.

Eine Wittwe nebst Tochter suchen noch für Michaelis ein Logis bis zu 100 #.  
Beste Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm unter Nr. 739 # niederzuliegen.

Ein Paar junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen per Michaelis ein kleines Logis zu 50-65 #. Adr. bittet man unter J. R. 60 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Per 1. September wird von einem Herrn ein angenehmes, separat gelegenes Garçonlogis, möglichst in der Nähe der Bahnhöfe oder des Theaters zu mieten gesucht. Adressen unter A. W. durch Herrn Otto Klemm hier.



Gesucht wird zu Michaels von einem Post-Conducteur Logis von 10 bis 60...

Gesucht wird per Michaels ein kleines Familienlogis von 3 bis 4 Zimmern...

Gesucht werden von einer Familie per Michaels 4 meublierte Zimmer...

Ein Mitte October beziehbares anständiges Garçonlogis wird zu mieten gesucht...

Ein meubliertes Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, wird zum 1. October...

Ein junger Mann vom Conservatorium sucht bis 15. Sept. ein meubl. Zimmer...

Ein gut meubl. Zimmer und Schlafzimmern mit sep. Eingang wird von einem Herrn...

Gesucht wird von einem jungen Mann per 1. Sept. ein freundl. Logis im Preise von 3 1/2...

Gesucht wird von einem soliden Mädchen sofort ein meubl. Zimmer, am liebsten innere Stadt...

Gesucht wird von einem anständ. Mädchen ein Stübchen oder Kammer ohne Bett...

Ein arme Wittwe, 53 Jahre, in einer 12 Jahre alten Leichter, sucht ein H. Behältnis...

Für einen jungen Kaufmann wird in einer achtbaren Familie für gleich eine gute Pension...

Ein gebildetes Mädchen sucht in einer gebild. Familie eine Pension mit Logis...

Vermietungen.

Verpachtung.

Ein Hülfplan von 15 Acker ist sofort auf sechs Jahre zu verpachten...

In der Weißhorst ist ein Arbeitsraum mit Dampfkraft zu vermieten...

Gedölbe in frequenter Lage der innern Stadt von Michaels ab zu vermieten...

Eine geräumige und helle Niederlage ist sofort zu vermieten...

Zu vermieten, Michaels oder später, Mittelstraße 31, nahe der Milchinsel...

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an einem Herrn...

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an einem Herrn...

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Zimmer an 1 anst. Herrn...

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit sep. Eingang...

Zu vermieten ist ein Zimmer per Woche 12 1/2 Schützergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren...

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit sep. Eingang...

Zu vermieten ist ein Zimmer per Woche 12 1/2 Schützergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren...

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit sep. Eingang...

Zu vermieten ist ein Zimmer per Woche 12 1/2 Schützergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren...

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit sep. Eingang...

Zu vermieten ist ein Zimmer per Woche 12 1/2 Schützergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren...

Garçon-Logis.

Zwei höchst elegant meubl. Zimmer sind Osterstraße 22, der Westendhalle gegenüber...

Garçonlogis. Zu verm. ist sof. oder 3. 15. d. ein fein meubl. Logis mit Tisch. Hohestr. 42, p. v.

Körnerstraße 4, part.

Ein freundl. meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel ist vom 15. August zu vermieten...

Garçonlogis, bestehend aus einer freundl. Stube u. Schlafz., gut meubl., feines Bett...

Freundliche Garçonlogis sind zu vermieten Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Garçonlogis, freundlich u. gesund, meubl., mit Saal- und Hausschl., sep. Eingang, ist zu vermieten...

Ein Garçonlogis ist zu vermieten Turnerstraße 5, 3. Etage.

Zu vermieten ein meublirtes freundliches Zimmer mit Cabinet Burgstraße Nr. 8, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort ein nobles Zimmer nebst Schlafzimmern, ruhig u. gesund gelegen...

Zu vermieten ist Stube u. Klosett, meubl., an 2 Herren...

Sofort zu beziehen

Ein gut meubl. Stube mit Kammer für 1 oder 2 Herren...

Reumarkt Nr. 16, 3. Etage

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet sofort oder später zu vermieten.

Ein gut meubl. Stube u. Cabinet oder Stube allein ist sof. oder 15. Aug. zu verm. Auch ist daselbst 1 f. Kinderwagen zu verk. Sidonienstr. 19, 1. L.

Ein zweifelhafte Zimmer mit Schlafcabinet, meublirt oder unmeublirt, ist vom 1. Sept. c. an zu verm. Entenstr. 1 (Albert-Apotheke) 2 Tr. v.

An 1-3 Damen oder Herren

Ein fein meublirtes Salon nebst hellem Schlafzimmern billig zu verm. Wahlmannstr. 1b, 1. Et.

Ein febl. möbl. Stube u. separ. Schlafzimmern ist sof. an 1 od. 2 Herrn zu verm. Mühlstr. 22, II. L.

Ein febl. meublirtes Stube mit freundlicher Aussicht nebst Schlafcabinet und eine bergl. Stube ohne Cabinet sind sofort zu vermieten...

Ein meublirtes Stube mit Schlafzimmern, sep. Eingang, sehr freundl. Lage, ist für 1-2 Pers. zu vermieten...

An Herren ist eine anst. fr. meubl. Stube und Kammer zu vermieten...

Ein meublirtes Stube nebst Schlafcabinet, Matratzenbetten, Saal- und Hausschlüssel ist vom 15. Aug. ab zu vermieten...

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an Herren Mittelstraße Nr. 31, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an einem Herrn...

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Zimmer an 1 anst. Herrn...

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit sep. Eingang...

Zu vermieten ist ein Zimmer per Woche 12 1/2 Schützergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren...

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit sep. Eingang...

Zu vermieten ist ein Zimmer per Woche 12 1/2 Schützergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren...

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit sep. Eingang...

Zu vermieten ist ein Zimmer per Woche 12 1/2 Schützergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren...

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit sep. Eingang...

Zu vermieten ist ein Zimmer per Woche 12 1/2 Schützergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren...

Eine Stube

ist an einen anständ. Herrn zu vermieten Körnerstr. 21, 4 Tr. I.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer an einen Herrn...

Zu vermieten ist eine kleine möbl. Stube Realitätshof 11, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 Herrn sofort oder 15. August...

Ein Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten...

Ein freundlich meubl. Stube ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten...

Ein freundlich meublirtes Stube mit Hausschlüssel zu verm. per 1. Sept. an anständigen Herrn...

Ein meubl. Stube ist an einen Herrn zu verm. u. sojl. zu bez. oder zum 15. d. Hospitalstr. 7, IV.

Ein freundlich Stube ist zu vermieten an einen Herrn...

Ein meublirtes Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten...

Ein gut meublirtes u. großes Zimmer mit reizender Aussicht über Bonarand...

Ein febl. meublirtes Stube ist sofort bis Mitte September zu vermieten...

Ein freundlich meubl. Zimmer ist p. 15. August zu vermieten...

Ein fein meublirtes Stube ist zu vermieten bei Gustav Friedling...

Ein freundlich meubl. Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten...

Ein große, freundlich meubl. Stube ist sofort an 2 anst. Herren...

Ein gut meubl. Zimmer, separat und Aussicht in Garten...

Ein febl. meublirtes Stube ist zu vermieten bei Frau Eger...

Ein febl. meublirtes Stube ist zu vermieten bei zwei bis drei soliden Herren...

Köhlenstraße Nr. 5, 3. Etage

Ein gr. gut meubl., meh- u. wangenfreies Parterre-Schlzimmer...

Sofort ist eine meublirtes Stube an 1-2 solide Herren zu verm....

Zum 15. Aug. oder 1. Sept. ist ein freundlich meublirtes Zimmer...

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße 26, 4 Treppen links.

Ein billiges und freundliches Logis mit Hof in Rudolphstadt wird demjenigen zugew. der daselbst einige Zeit verleben will...

Ein febl. meubl. Zimmer ist an 1 od. 2 Herren sojl. od. später zu vermieten...

Ein anständiger Dame kann ein freundlich meublirtes Stübchen erhalten...

Ein febl. meubl. Stube mit d. u. Saalschl. für Herren...

Zu vermieten freundl. Schlafstellen sofort oder später...

Zu vermieten sind 2 febl. Schlafstellen für Herren...

Zu vermieten 1 febl. Kammer, sep. u. Saalschl., als Schlafz. an 1 Herrn...

Zu vermieten sind freundl. Schlafstellen an Herren...

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle...

Zu vermieten ist sofort eine Schlafstelle für einen Herrn...

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn...

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn...

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn...

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn...

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn...

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn...

An einen anständigen Herrn ist eine freundl. Schlafstelle...

Sof. ist 1 febl. sep. Schlafstelle mit Schlüssel an 1 Herrn...

Ein freundlich Schlafstelle ist an 1 sol. Herrn zu vermieten...

In einer freundl. Stube ist für 1 Herrn eine Schlafstelle...

In einer Stube sind Schlafstellen offen Bülowstraße Nr. 20a, 2 Treppen rechts.

Ein freundlich Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten...

Eine sep. Kammer als Schlafstelle ist sofort zu vermieten...

Schlafstellen sind offen Peterstraße 15 im Hofe links 4. Etage.

Eine Schlafstelle in einer febl. Stube ist zu vermieten...

In einem freundlich meubl. Stübchen ist eine Schlafstelle...

Ein febl. Stübchen als Schlafstelle ist an einen sol. anst. Herrn zu verm....

Eine febl. Stube ist an 1 oder 2 Herren als Schlafz. zu verm....

Ein freundlich Stube ist als Schlafstelle zu vermieten...

Eine Stube ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten...

Waisenhausstr. 37, IV. sind febl. Schlafstellen...

Ein solches Mädchen findet Schlafstelle Bülowstraße Nr. 14, 3 Tr. im Vorderhaus.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen Wägenstraße Nr. 3 Hinterhaus 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren bei Frau dem. Seyfert, Hölzplatz 20 rechts 2. Treppe.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle Nürnberger Straße Nr. 41, 5 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Preußergäßchen 13 part. zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 18.

Offen ist eine Weststr. 15, III. 1. Schlafstelle

Offen ist eine billige Schlafstelle Fleißengasse 18, part. rechts.

Offen ist eine freundlich. Schlafstelle für einen soliden Herrn...

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 66, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Dresdenstraße Nr. 33, 2 Tr. lth. bei Hülster.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Burgstr. Nr. 22, 3 Tr.

Offen sind einige Schlafstellen in einer meubl. Stube...

Offen ist eine freundlich. Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel...

Offen sind vier Schlafstellen Brühl 47, im Hofe rechts 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Schlüssel f. Herren Sternwartenstraße Nr. 12c, 5. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße 6. Hintergebäude 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson...

Offen ist eine Schlafstelle Rindländer Steinweg 15, Hof 1 Tr.

Offen sind 2 f. Schlafstellen für Herren Elisenstraße 24, 4 Treppen links.

Offen ist eine meublirtes Stube als Schlafstelle für 2 Herren...

Offen ist eine freundlich. Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel...

Offen sind zwei freundlich. Schlafstellen Große Fleißergasse 2, im Hof 1. 2. Et.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Reumarkt Nr. 40, 4 Tr. vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen sol. Herrn Bräuerstraße 27, 1 Tr. links im Hofe.

Offen ist 1 freundl. Schlafstelle für 1. anst. Herrn Peterstraße Nr. 4, Tr. B. 2 Tr. links.

Offen 2 freundl. Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl. für anst. Herren...

Offen ist eine freundlich. Schlafstelle für einen Herrn...

Offen eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 27, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundlich. Schlafstelle für einen soliden Herrn...

Offen ist eine freundlich. Schlafstelle für zwei solide Herren...

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen...

Offen ist eine Schlafstelle für Herren...

Offen ist eine Schlafstelle für einen jungen Menschen...

Offen ist eine Schlafstelle mit Hof für einen oder zwei solide Arbeiter...

Offen ist eine freundlich. Schlafstelle für Herren...

Offen ist eine freundlich. Schlafstelle für einen Herrn...



No 217.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Baltardorfer, Schulstr. 100, 2 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren  
Ecksteinstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle ober Stufe als  
Witzern für ein sol. Mädchen Antonstr. 19, Hof 1.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herren  
Witzernstraße Nr. 54 parterre links.

Offen sind Schlafstellen  
Goldbachgäßchen 2, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Münz-  
berger Straße Nr. 30, vorderraus 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren bei  
Fr. Zeiger, Windmühlengr. 14, II.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer  
fr. Stube, sp. D. u. Schl. Brandweg 14 Z, II.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren  
Ritterstraße 34 im Elgarrengeßel.

Offen zwei Schlafstellen für Herren  
Petersstraße 24, Hof rechts, 2 Tr. r.

Offen ist 1 freundl. Schlafstelle mit Saal- u.  
Denkmal für Herren Wiesenstraße 9, 4 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen  
Hospitalstraße Nr. 40, 1 Tr.

Offen zwei freundl. Schlafstellen für Herren  
Witzernstraße 17a, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren  
Lange Straße Nr. 9, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Hofplatz 23, Hinterhand 1 Tr. links.

Ein anständiger Herr wird als Teilnehmer  
zu einer freundlichen Schlafstelle gesucht Neudau,  
Reichartstraße Nr. 48, par. rechts.

Gesucht wird ein anständiger Herr als Theil-  
nehmer an einer gut meubl. Stube  
Witzernstraße Nr. 16, 3 Tr. links.

Zu einer freundlichen Stube mit Saal- und  
Hausschlüssel wird ein Teilnehmer gesucht  
Plagwitzer Straße, Parfädelöcher, par. links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundl.  
meublirten Stube Braustraße Nr. 3c, 1 Trepps.

Ges. wird ein Herr zu einer sol. Stube, auf  
Witzern mit Hof, Petersstr. 36, Hintergeb. III.

Ein Herr sucht in der innern Stadt privaten  
Witzern in achbarer, ruhiger Familie  
und hält derselbe besonders auf gute und schmack-  
hafte Gemüße. Offerten mit Preisangabe unter  
H. S. in der Expedition dieses Blattes.

Privat-Witzern gut und kräftig  
empfiehlt Dorfstraße Nr. 2, 1. Etage.

In einer gebildeten Familie können noch einige  
Herren billig und gut zu Witzern essen. Näheres  
zu erfragen Witzernstraße 13 im Productengeschäft.

Ein Gesellschaftszimmer, 20-25 Personen fassend,  
ist zu vergeben bei Herrn Müller, Witzernstr. 8.

# Schützenhaus.

Heute 78. Abonnement-Concert  
vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn  
Capellmeisters Baum  
im Trianongarten,  
von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner  
im Vorgarten,  
sowie Auftreten des Equilibristen Mr. Ethardo mit seinen beiden Cleven.  
Ascension der Spirale 1/9 Uhr (Wind und Regen ausgenommen).  
2. Production im Trianon-Saal 1/11 Uhr.  
Volle Illumination. Bei ungünstiger Witterung 10,600 Flammen.  
Alpenglänzen mit neuen Effecten.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.  
Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden  
auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.  
Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September a. c., für jeden  
Herrn 1 1/2 Ngr., jede Dame 1 Ngr., sind an der Casse zu haben.  
Mit bloßer Coupon-Nummer ohne Abonnementbuch kein Zutritt.  
C. Hoffmann, Rentn. Hofrestaurant.

# Vetters Garten

Heute Sonntag den 4. August  
musikallisch-humoristisches Gesangs-Concert  
der Leipziger Quartett- und Couplettsänger  
Herren Heinig, Eyle, Gipner, Selow und Stahlheuer.  
Programm:  
I. Theil.  
1) Kirtzentrans!!! Quartett von Koch.  
2) Wie Wanchen genannt wird, Couplet.  
3) Wiederseh'n. Lied von Liebe.  
4) Ein unglücklicher Familiencooler, Couplet.  
II. Theil.  
5) Sonst und Jetzt, kom. Quartett von Runge.  
6) Sind gar zu schlechte Zeiten, Couplet.  
7) Eine Partis Sechshundschzig, f. Duett v. Genée.  
8) Das Kenner Couplet.  
9) Kommt raus der Jud', Solo-Scene.  
III. Theil.  
10) Der Kaffeeklatsch, kom. Quartett v. Runge.  
11) Pöbel-Fritz, Solo-Scherz.  
12) Ein armer Riesenbruder, Charakter-Couplet.  
13) Leiden einer alten Jungfer.  
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
Bei ungünstigem Wetter findet das Concert  
im Garten-Salon statt.

# Ton-Halle.

Heute Sonntag  
Concert  
und  
Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
J. G. Moritz.  
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.  
Dresdner Strasse 33.

# Pantheon

Gerichtsweg 11.  
Heute Sonntag:  
Concert und Ballmusik  
vom Musikchor H. Conrad.  
Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
Frische u. gute Biere.  
F. Römling.  
NB. Morgen Montag Concert.  
Dienstag: Theatral.  
Abendunterhaltung.

# Westend-Halle,

Concert und Ballmusik,  
Anfang 4 Uhr.  
Gute Küche, preiswürdige Weine, vorzüg-  
liche Biere und Gose u.  
F. Stehfest.  
NB. Den geehrten Besuchern meines Locales zur Nachricht, daß wegen des Brückenbaues die  
Eckertstraße gesperrt ist.

# Tivoli.

Garten-Concert.  
Heute Sonntag von 1/4 bis 1/6 Uhr  
Um 6 Uhr beginnt die  
Tanzmusik im großen Saal.  
Das Musikchor von M. Wenz.  
Der Eingang zum Garten vom Brandwege ist geöffnet.  
Heute Montag  
Concert und Ballmusik.  
Hierzu empfehle Speckkuchen von früh 1/10 Uhr an.  
H. Krahl.

# Gosenthal.

Concert und Ballmusik.  
Heute Sonntag Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Bier auf Eis.  
F. A. Heyne.

# Leipziger Salon.

Heute Sonntag Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Hierbei empfehle warme und kalte  
Speisen, echt Bayerisch, Pagen- u. Rös-  
ner Weibier, Raffe, Kuchen u. f. w.,  
wozu ergebend eink. Ed. Brauer.

# Theater-Terrasse.

Heute Abend  
Concert der Capelle von C. Matthies.  
Barthel's Restauration,  
22. Burgstraße 22.  
Heute Concert u. Vorträge v. den Gesangs-  
kom. Hrn. Oberländer und Hrn. Weigel und  
Frau Kwinz Ullrich. Dabel empfehle ff.  
Bayerisch u. Pagenbier. Entrée 2 1/2 Ngr.

# Lieder-Halle,

Witzernstraße 17.  
Täglich Concert und Vorkellung der  
Singspiel- und Operetten-Gesellschaft unter Leitung  
des Herrn Louis Carlsen, 4 Damen und  
5 Herren.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.  
Unter Anderem: Fortler u. Pagenbier, Scene  
und Duett; Theatralische Studien, Scene und  
Duett; Rabam Reier u. Rabam Schreier, Duett.  
Für gute Speisen und Getränke ist  
bestens gesorgt. Ferd. Hßdel.

# Lützschena.

Heute Sonntag Ballmusik. NB. Bier auf  
Eis, vorzüglich.  
F. Weise.

# Bonorand.

Heute  
Concert der Capelle v. C. Matthies.  
Anfang 3 Uhr.

# Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

# Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.  
Heute  
Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
Von 6 Uhr an Ballmusik.

# Gasthof Dölitz.

Heute Sonntag den 4. Aug.  
Tanzmusik.  
Bergschlösschen  
in Neuschönefeld.  
Heute Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
H. Frölich.

# Eutritzsch.

Gasthof zum Helm.  
Heute Sonntag: Concert und Tanzmusik.  
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenz.

# Thekla.

Heute ladet zum Gratesfest bei starkbesteter  
Ballmusik, zu Koffee und Kuchen, verschiednen  
Speisen, ff. Bier ergebend ein B. Becker.

# Gasthof Göhren.

Sonntag den 4. August von 3-1/2 Uhr Frei-  
concert im Garten, von 1/6 Uhr ab stark-  
besetzte Ballmusik vom Borna'schen Musikchor.  
Mit warmen und kalten Speisen, sowie mit Koffee  
und Kuchen wird bestens aufwarten  
NB. ff. Weine und Biere. H. Weber.

# Grandorf.

Heute Sonntag halte ich mein Gratesfest,  
verbunden mit starkbesteter Tanzmusik, Anfang  
4 Uhr. Dabel empfehle Gänse- u. Entenbraten,  
Kirsch- u. Kaffeeuchen u. f. w., wozu freundlichst  
einladet W. Kornagel.

# Weisse Taube

Neudau, Feldstraße 14.  
Heute ladet zum gesellschaftlichen Stollen-  
auslegen freundlichst ein O. Mollé.  
NB. Montag Frei-Concert.

# Bernh. Fischer.

Bayerische Bierstube;  
22. Katharinenstr. 22.  
Mittagstisch 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 Ngr.  
Heute früh:  
Speckkuchen.  
Abends:  
Roast-beef english.



# Tivoli.

Morgen Montag Militair-Concert  
vom Musikchor des 107. Regiments.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Heute Sonntag:

## Concert

VOM

Lepziger Jugendmusikchor,

unter Leitung des Directors Herrn A. Schmidt.

Anf 4 Uhr. Entrée 2 Ngr. Progr. a. d. Casse.

Morgen Allerlei. A. Petzold.

### Kleiner Kuchengarten.

## Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag den 4. August

### grosses Nachmittags-Concert,

ausgeführt vom Musikchor des Merseburger Husaren-Regiments unter Leitung des Herrn Stabtrumpeters Schütz.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Ende 10 Uhr.

Programm an der Casse.

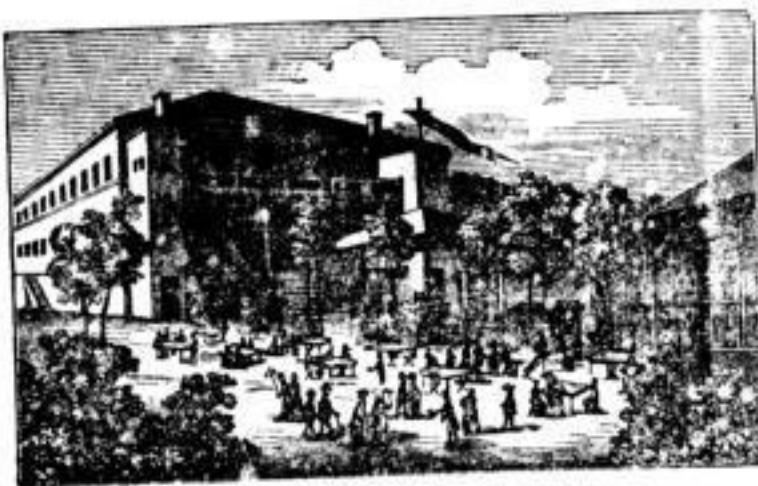
Von 6 Uhr an: Ball-Musik. C. Müller.

### Anantheim, Gasthof an der Mühle.

Sonntag, den 4. August von 4 Uhr an großes Extra-Concert, gegeben vom Musikchor der Königlich Preussischen Unteroffizier-Schule aus Weiskene, unter Leitung des Capellmeisters S. Timpernagel. Entrée 3 Ngr. Nach dem Concert Ballmusik. Für warme und kalte Speisen, gute Getränke ist bestens gesorgt. Um gütigen Zuspruch bittet L. v. Rongger.

## Gohlis, Stadt Naumburg.

Anfang 3 Uhr, von 5 Uhr an Ballmusik.



Heute Sonntag  
Grosses Militair-Concert  
vom Musikchor des 107. Regiments  
unter Leitung des Musikdirectors Baum.

F. T. Naumburger.

## Eutritzsches zum Helm.

Heute Concert und Ballmusik.

Morgen Schweinfachsen.

Stierba.

### Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, sehr Bayerisch, ff. Lagerbier auf Eis & Glas 13 S. 1/2, sehr köstlicher Weißbier und Braundier in Flaschen empfiehlt G. Günther.

### Schönefeld, Quasendorf's Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Zu warmen und kalten Speisen, ff. Bierem ladet freundlich ein C. Quasendorf.

### Stötteritz. Gasthof zum goldenen Löwen.

Heute Sonntag den 4. August von 1/4 5 Uhr an Concert und Ballmusik von C. Sellmann. Dabei empfiehlt G. Sellmann, Kal. Schale, ff. Bier auf Eis erg. Th. Seyfert.

### Lindenau. Gasthof zum Deutschen Hause.

Heute Sonntag den 4. August von 4 Uhr an Ballmusik von C. Sellmann, wobei zu dtw. Speisen und ff. Getränken ergebenst einladet F. Krödel.

### Gasthof Mückern.

Heute Sonntag „Sommerfest“ des hiesigen Gesangsvereins. Dabei empfiehlt eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, sowie verschiedene Getränke, Lager- und Köstler Weißbier ff. Es ladet ergebenst ein W. Müller.

### Connewitz. Waldschösschen.

Heute Concert und starkbesetzte Ballmusik.

Dabei empfiehlt Schlachtfest, Speckkuchen, zum Abend Göltschweinfachsen, Lager- und Köstler Weißbier von außerordentlicher Güte. 1000 Personen finden jetzt in der Veranda, Colonnaden und schattigem Garten, den schönsten Aufenthalt und ladet zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein Louis Hempel.

### Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, dtw. Kuchen, feinen Bierem bestens aufwarten werde, wozu ergebenst einladet G. Höhne. NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr an alle Stunden. Station Wächterstraße.

### Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

### Eutritzsches. Concert und Ballmusik

Heute Sonntag vom Musikchor W. Klitz. Hierzu ff. Gose u. a. Bier. W. Haupt.

### Oberschenke. Grossdenken.

Sonntag den 4. August Stellenaufrufen nach Garten-Concert und Tanzmusik, wozu hierdurch ergebenst einladet R. Lagel.

# Wein-Stube

## mit Restaurant

VON

### Emil Kraft,

Hainstrasse No. 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne, Parterre und 1. Etage.

Für kleinere Gesellschaften stehen meine Parterre-Localitäten zur Verfügung.

## Machern.

Der ergebenst Unterzeichnete gedenkt Sonntag den 4. August e. ein

### Erntefest

abzuhalten. Auch zu diesem Feste hat die Direction der P. D. E. C. dem Publikum bereitwilligst einen Extrajug zur Verfügung gestellt. Für Trank und Speise und aufmerksame Bedienung wird bestens gesorgt sein. ff. Entenbraten ist besonders zu empfehlen. Concert und Ballmusik wird dem Feste die nöthige Weihe verleihen. Hochachtungsvoll E. Zaspel, Gastwirth.

## Plagwitz.

Heute Tanz. Dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, versch. Speisen, vorzügliches Bier u. c., freundlichst ladet ein H. Thieme.

### Gasthof zu Leutzsch.

Sonntag den 4. August Ballmusik, Anfang 4 Uhr, wobei eine reiche Auswahl dtw. Speisen und Getränke bestens empfiehlt J. F. Krause.

## Café C. Felsche. Conditorei

am Dresdner Thor. Heudnitz-Leipzig, Dresden Thor.

### Obstkuchen

Mein mit Colonnaden freundlich eingerichteter

### Garten

empfehle täglich frisch in div. Sorten.

### Gefrornes

bietet einen angenehmen Aufenthalt.

## Waldschenke bei Löbnitz, Sonntag den 4. August

ladet zu einem recht zahlreichen Besuch ergebenst ein L. Wolf.

## Restauration und Café Schleussig im Park.

Heute ladet zu gutem Kaffee u. ff. Kuchen, frischen Bierem u. gewählter Speisekarte ergebenst ein A. Hirsch.

## Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag empfehle verschiedene Sorten Kuchen, ff. Biere, eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu freundlichst einladet R. Pfützer.

## Parkschlösschen.

Heute Sonntag, den 4. August, bleiben wegen einer Privatfeier sämtliche Räume des Parkschlösschens nebst Garten, von Nachmittag 3 Uhr an für Nicht-Besucher geschlossen. Clemens Günther.

## Esche's Restauration und Gosenstube.

empfehle einen guten, kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit eine reichliche Speisekarte, vorzügliche Biere und ausgezeichnete Gose. Peter Richter's Hof, Moritz Carl, gen. Altd.

## Die Restauration von Louis Hoffmann.

empfehle Mittagstisch. Abends eine reichhaltige gewählte Speisekarte. Bayer., Lagerbier, Gose. vis a vis dem Schützenhaus.

## Drei Könige, Restaurant.

Speisekarte, Bier ff., empfiehlt. Schützenstr. Nr. 3, empfiehlt täglich einen guten kräftigen Mittagstisch im Abonnement mit Bier pr. Woche 1 1/2 3 Ngr. Abends reichhaltige Speisekarte.

## Stadt Riesa, Schützenstr. Nr. 3.

empfehle täglich einen guten kräftigen Mittagstisch, ff. a. Portion 5 Ngr., bester Bitter- und Lagerbier ff.

## Keil's Etablissement zur Gartenlaube

im gold. Hirsch feine Biere Heute Speckkuchen.

## Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelette oder Zunge, Breinbier u. Gose ff.

## Prager's Bier-Tunnel.

Heute früh Speckkuchen. Sehr Bayerisch u. Lagerbier auf Eis ff. C. Prager. Täglich Mittagstisch à 6 Ngr.

## Restaurant Victoria

Dresdner Straße Nr. 29. vorm. zur goldenen Gasse. Von 10 Uhr Speckkuchen und Ragout à la coquille. Gewählte Speisekarte, vorzügliches Bier auf Eis. — NB. Allgemeines Regel-Glücken, neues Carombologie-Billard. Abends brillante Erleuchtung des Gartens, geräumige und komfortabel hergerichtete Localitäten im Parterre und erster Etage. Um gütigen Zuspruch bittet Fritz Lippert.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen. Morgen Gose mit Kranzflößen. M. Henn.

## Reparatur von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis a vis der Post.

empfehle für heute früh Ragout ff. NB. Bayerisch und Lagerbier ff.

## Votters' Garten.

Heute früh Speckkuchen. Abends Concert der Leipziger Complettfänger. Morgen Schlachtfest. Hochachtungsvoll Ernst Votters.



Heute Speckfuchen bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Zill's Tunnel. Heute Speckfuchen. Reifewiger Bier.

Thiemo'sche Brauerei, Lauchaer Straße Nr. 12. Heute früh Speckfuchen, Mittags und Abends Entee mit Krautkloßen, Bier fein. Fr. Träger.

No. 1. Heute div. Kuchen und Kaffee, früh Speckfuchen, ff. Lager-, Weiß- u. Bitterbier, morgen Schlachtfest empfiehlt A. Aster.

Drei Viken in Mendzig. Heute empfiehlt die Speisen, ff. Berneschüllerer und Kiebel'sches Lagerbier Morgen Kiebel.

Mariongarten. Heute früh Speckfuchen und Ragout am, Mittags u. Abends Kiebel mit Junge oder Cotelette, gefüllte Laube u. s. w., Bier ff. empfiehlt F. Timpe.

Zum Deutschen Kaiser, Edt der Blücher- und Berliner Str. 20. Heute früh Speckfuchen u. s. w. Bouillon, Kaffee, feine gute Speisen à la carte. Bayer'sch, Lager-, Weibler feine frische. Locale schön angeordnet, Gesellschaftszimmer mit Instrumenten sein. Carl Weinert.

Garten zur Milch-Insel, Marienstraße 9. Heute früh Speckfuchen, Mittagstisch von 12-2 Uhr, Abends Gänsebraten mit Weintraut, sowie allgemeines Regelschreiben. Echl Bayer'sch, Kiebel'sch und ff. Lagerbier empfiehlt Aug. Gerhardt.

Emil Härtel, Galtstraße Nr. 5. Heute Speckfuchen, Mittagstisch gut u. kräftig, Lager- und Biers Bier ff.

Anger, Drei Rosen. Heute Sonntag früh 9 Uhr Speckfuchen, nachmittags Kaffee und frische Plinzen, Lagerbier auf Eis, sowie Kiebel'sch Lagerbier. Freundlich ladet ein der Wirt.

Brandbäckerei. Heute Dresdner Weiz, Kapsel, Pfaffen- und Rindfleisch, sowie verschiedene Kaffeebrotchen. Bier u. s. w. Ernst Kuhn.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, P. 3 u. 1 Dbd. Warten 1 u. 3 w.

Verloren wurde am Freitag von einer armen Frau ein Portemonnaie mit 4 harten Thalern, ungefähr 20 Rgr. in kleiner Münze, einigen Kupferröseln und einer Reihnadel vom Italienschen Garten bis in die Promenadenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und gute Belohnung Promenadenstraße 6b, 4 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag am Eingang der Leibnizstraße eine goldene Uhr. Man bittet dieselbe gegen 1 w Belohnung abzugeben Frankfurter Str. 38, 2 Treppen links.

Verloren wurde den 3. d. früh von Connewitz nach Leipzig bis auf den Markt eine graue, in ein schwarzes Tuch eingepackte Gasse. Man bittet dieselbe gegen Da. 1 und gute Belohnung abzugeben Nicolaisstraße 15, 3 Tr. ob.

Verloren wurden Freitag vom Scherhaus bis Nicolaisstraße zwei Stück Abonnementbücher in Futteral, gg. 2. Da selbige nicht benutzt werden können, bittet man sie gegen Dank und Belohnung abzugeben Nicolaisstraße 8 bei Schellenberg.

Verloren wurde eine Frauen-Brust-Stiefellette. Gegen 5 w Belohnung abg. Brühl 6, im Gem.

Verloren wurde vergangnen Donnerstag von Connewitz nach der Stadt eine Ledertasche mit Journalen. Abzugeben Fairstraße 1, b. Hausm.

Verloren wurde Sonnabend früh in Auerbach Hof ein braunes Messerchen mit Bleistift und Federhalter. Da dasselbe ein werthvolles Geschenk ist, wird gebeten, es gegen gute Belohnung Alraberger Str. 4, 1. Etage abzugeben.

Entflogen ist am 2. August ein Camerion-Vogel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Alraberger Str. 19 b, 2 Treppen.

Kunsthändler in u. Ihres Benamens u. d. Dris d. Zaf. poste restante Hauptpostamt. + + + Holiere mich nicht, nur auf direct kann Antwort geben ich.

Aufforderung. Alle mir verkauften Gegenstände, bei welchen das Rückkaufrecht bis 1. Juli erloschen, werden, wenn selbiges nicht bis 15. August erneuert wird, gerichtlich veräußert.

10 Thaler Belohnung erhält Derjenige, welcher uns den Schreiber eines gestohlenen Briefes so nachhaft macht, daß wir denselben gerichtlich belangen lassen können.

Die Mitarbeiter der Eisenhandlung von C. A. Geler.

Zur Beachtung. Diese beiden wöchentlichen und in großartigem Maßstabe die ganze civilisirte Welt versorgenden Getränke machen sich im eigentlichen Sinne des Wortes selten Concurreren, sondern beschaffen, dem gemeinsamen Urstoffe angemessen, friedlich nebeneinander.

Kaffee und Thee. Ein solcher Fall liegt gegenwärtig vor. Gewöhnlicher Rio-Kaffee ist enorm gestiegen, und der minder bequätere Concurrant muß also, will er sich nicht auf Surrogate von sehr zweifelhaftem Ursprung und noch zweifelhafterem Werthe angewiesen sehen, den Preis doppelt so viel wie früher für sein tägliches Schälchen Kaffee ausgeben.

Das Thee und besonders reischmeckende schwarzer Thee ein wohlthätendes Getränk, beweist die gesunde Natur der desselbe stark konsumirenden englischen und russischen Nation. Selbst fast getrunken ist Thee in heißen Sommertagen ein höchst angenehmes, dem Luft leicht stülendes Getränk, das der Gesundheit sehr zuträglich ist und keinerlei Unbilligkeit verursacht.

In England beträgt der Zoll ca. 13 Sgr., in Rußland ca. 5 1/2 Sgr. per Pfund, während in Deutschland nur 2 1/2 Sgr. Nitzen kann Thee in Deutschland im Consum um 3 Sgr. per Pfund billiger gekauft werden als in England, zumal auch in Deutschland Thee direct von China importirt wird; trotzdem ist in ersterem Lande, wie auch in Rußland, der Consum ein ganz enormer.

In den ersten 5 Monaten dieses Jahres kamen in England bei 30 Millionen Einwohnern über 53 Millionen Pfund für den heimischen Verbrauch zur Ableserung, während in Deutschland bei 40 Millionen Einwohnern kaum 5 Millionen Pfund im ganzen Jahre consumirt werden.

Es liegt also unter allen Umständen g. wif im Interesse des kleinen Mannes in Deutschland, sich der englischen und russischen Vorkürstere des Thee-Anfens zugewenden.

Als eine ganz sonderliche Bezugsquelle befindet sich am hiesigen Plage die firma Kretschmann & Greis, bei welcher man nicht nur die feinsten, sondern auch die geringeren Sorten von Thee haben kann.

Ich fühle mich veranlaßt hiermit zu erklären, daß ich die in der vorigen Nummer dieses Blattes abgedruckte, mich betreffende Annonce nicht selbst veröffentlicht habe. Dem mir unbekanntem Einsender derselben werde ich mittelst gerichtlicher Hülfen ans Licht zu ziehen lassen.

Anna Preuss.

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad.

Leipzig, Lange Straße No. 4-5. Hautcultar ist Gesundheitspflege und Mittel zur Erreichung einer möglichst langen Lebensdauer. Außer allen andern Baderformen besonders Irisch-römische, Kiefernadel-, Sool- und Kräuter-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland. Als Mittel zur Hebung alter, tiefgewurzelter Haut- u. Erfältungsleiden, Nierenschmerzen, Gelenkrheumatismus, Magen- u. Verdauungsbeschwerden, wasserf. Anschwellungen, Flechten, Drüsen, Zahnweh, Katarrhen, Nieren-, Blasen- u. Hämorrhoidal-Leiden, Excom des Gesichtes, Urticaria (Hautnesselrösel), beide Krankheiten im höchsten Stadium, bei Nervenschmerz, Blutstokungen, Brustleiden, Hals-, Kehlkopf- u. Gehörkrankheiten, Anwendung des Elektro-Magnetismus und Inhalations-Apparate im Bade von den gelegendsten Erfolgen gekrönt laur vorher dener Zugnisse u. Danksagungen. Sandbäder sind zu Diensten, auch Kiefernadel-Dampfbäder im Zimmer mit Bedienung werden zu jeder Tageszeit ins Haus gesendet. Proschüren über die Bäder, nähere Auskunft sowie Rath unentgeltlich beim Begründer und Besitzer der Anstalt.

Die Mildensteiner Heilbäder in Leipzig, Windmühlenstr. Nr. 41, welche ich auf Grund ärztlicher Verordnung wegen meiner schweren Leiden gebrauchen mußte, haben mir vollständige und nachhaltige Heilung gebracht. Ich danke dieser vorzüglichen Heilanstalt hiermit.

Hermann Hartmann in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 5. Morgen Montag den 5. August Abends 8 1/2 Uhr gefällige Zusammenkunft bei Zahn. Der Zweck ist d. Drp. Borf. I. B. müngevoll. Mit-glieders ist zu präsentiren. D. V.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig. Montag Abnd 8 Uhr Versammlung Zeiger Straße 44. Gastbillets sind bei Herrn S. Sindorf (Zeiger Straße 34 von 1-2 und 6-7 Uhr) zu entnehmen.

Unser Sommerfest findet nächsten Sonntag, den 11. d. M. im Gasthof zum Goldenen Helm in Custrisch statt u. sind Billets und Programm bei Herrn Carl Hoffmann, Reichstraße Nr. 32 in Empfang zu nehmen. D. V.

Verein Bauhütte hält sein diesjähriges Sommerfest, verbunden mit Concert, Ball, Opern-, Damen- und Kinder-Prämienpielen, Sonntag den 11. August in den Räumen der Oberschule in Custrisch ab. Billets und Programm sind an diesem Tage auf dem Festplatze zu haben. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Es ladet Gönner und Freunde hierzu freundlich ein das Festcomité.

Der hiesige Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs hält heute Sonntag den 4. August sein diesjähriges Sommerfest ab, wozu uns sämtliche Räumlichkeiten der Goldenen Krone in Connewitz zur Verfügung stehen. Zur Belustigung werden ein Herren- und ein Knaben-Vogelschießen, Stollenausschlagen und Dahnshlagen für die Damen und für die Kinder viele andere Spiele arrangirt sein. Nachmittags findet Gartenconcert und nach Beendigung der Spiele Ball im großen Saale statt. Wir hoffen deshalb auf zahlreiche Theilnahme unserer Mitglieder Gäste sind herzlich willkommen. Abmarch mit Musikbegleitung 1/3 Uhr vom Vereinslocale, Bette's Restaurant, Zeiger Straße, aus Vereinszeichen werden angelegt. Der Gesamtvorstand.

Schreiberverein. Sonntag den 4. August Nachmittags 3 Uhr gefällige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder und deren Kinder auf dem Schreiberplatze. Dr. Willem Smitt, I. B. B.

„Blumenbund!“ Sonntag den 11. August er. humoristischer Ausflug nach Söhren. Gäste herzlich willkommen. Kabaretten nebst Programm liegen zur Empfangnahme bei Herrn A. J. Alberts & Sohn, Nicolaisstraße 39, und Herrn J. G. Jensch, Halle'sches Gäßchen Nr. 1, bereit. Der Vorstand.

Hilaritas. Dienstag den 6. August Theatralische Abendunterhaltung im Pantheon, Anfang 8 Uhr von 11 bis 2 Uhr Ball Gäste willkommen. D. V.

Thespis. Unser Theater findet für diesmal schon Dienstag den 6. August statt. D. V.

Loreley. Heute Sommerfest in Connewitz im Garten zum Sächsischen Hause (Kiesel). Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Gehülfen-Krankencassen Vorstände. Dienstag den 6. August Abends 8 Uhr Versammlung in Dietrich's Restaurant, Gewandgäßchen Nr. 4.

Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankencasse. Generalversammlung Montag den 5. August a. c. Abends 8 Uhr bei Herrn E. Köhler, Alraberger Str. 4 1. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht. Erledigung resp. Aenderung der Anträge zu den Statuten. Die Mitglieder werden ersucht, wegen dringender Angelegenheit recht zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

Kranken- u. Begräbniskasse d. Schlosser. Sonntag den 11. August d. J. Vorm. 10 Uhr findet im Saale des Pantheon die halbjährige ordentliche Generalversammlung statt. Tagesordnung: 1) Halbjähriger Rechenschaftsbericht; 2) Entgegennahme etwaiger Anträge resp. Besprechung derselben. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet Der Vorstand. A. Böhle, d. B. Vorsitzender.

Der Müllergeselle Zweikampf hat am 25. Juli er. eine schwarze Geldtasche, 450 Thlr. enthaltend, gestohlen.

Signalement: groß unterseht, trug dunkeln Schnurr- und schwarzen Riemen, grauen Hut, dunkelbraunes Wästeljacket, dunkle Hose. Der pp. Zweikampf hat sich nach der That als Diebthäter u. ausgegeben und mit dem Gelde gewüßt. Wir bitten im Bestimmungsfalle den Dieb festzuhalten und der nächsten Polizeiverwaltung zu übergeben. Angewiesene Belohnung wird zu gewährt. Schönwerda, den 26. Juli 1872.

Gebr. Weineck. Bescheidene Anfrage! Wären nicht mehr, denn jeder andere Stand, die Buchhandlungs-Gehülfen berechtigt, eine Verbesserung ihrer nicht weniger als glänzenden Lage durch gemeinsames Vorgehen anzustreben? Viribus unitis.

Allen Freunden, die sich mit uns an der Unterstützung für die Ueberschwemmten in Böhmen betheiligen, zur Nachricht, daß 155 R. 8 B. in 2 Orten vertheilt wurden und uns Seiter's der Gemeindevorstände Rechnung über die Vertheilung sowie die Bitte zugesandt wurde, den Wohlthätern den Dank auszusprechen. Die betr. Schriftstücke liegen bei uns zur Einsicht. Kraus & Teichmann.

!!! Nicht zu übersehen!!! die heutige Annonce: Velocipedes-Verkauf betri.

Herrn P. Vörner zu seinem Geburtstag ein dreimal dennerndes Hoch. Für getr. Garderobe, Blische u. zahlr. hohe Preise und erb. Abt. Brühl 83, II. Kösser.

Warzen, Säuerungen, Balle, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Aocidur-Drops durch bloßes Leberpulver schmerzlos beseitigt. (Durch das Kräutergetreide von Otto Meissner, Nicolaisstraße 52, à Flasche 10 Rgr. zu beziehen.)



Lampert's Balsam. Einziges köderes Mittel gegen

Rheumatismus - Sicht - Podagra, gepriift von den grössten Autoritäten Deutschlands...

Wir dem unwandelbarsten Erfolg überall angewandt, wo sich ähnliche Mittel zu theuren Preisen...

Radical-Heil-Mittel bei ganz veralteten Leiden!

Alinit

für Sicht- und Rheumatischer Kranke nach bewährter Lampert'scher Methode.

Original-Preise wie vor 92 Jahren 1/2 Flasche 15 Kr., 1/4 Fl. 8 Kr.

fast alle Apotheken Deutschlands, Oesterreichs, Frankreichs und der Schweiz führen den echten

Lampert's Balsam. Haupt-Depot für Leipzig die Linden-Apotheke (Weststrasse).

Wetterbeobachtung den 3. August 3 Uhr Nachmittag. Wind Südwest mäßig, Wetter schön, Temperatur 18 Grad R. Wärme...

Das Gewitter, welches sich am 30. Juli über Leipzig entlud, kam von Westsüdwest und zog mit dem Centrum über Leipzig nach Ansbach hin...

Am 1. August Abends 8 Uhr zeigte sich im Westen ein Gewitter, welches nach Ost zu strömte und die Gegend von Halle betroffen haben wird...

Nachtrag.

Leipzig, 3. August. Der dritte norddeutsche Schachcongrès wurde Ende Juli zu Altona abgehalten. Im Weichertturnier errang den ersten Preis (100 Thaler) wieder der unermüdbare Anderssen mit 3 1/2, den zweiten G. R. Neumann...

Leipzig, 3. August. Das Plagwitzer Sommer-Theater hat sich im Laufe der letzten Wochen wieder demüthet, den Erwartungen des Publikums in jeder Beziehung Genüge zu leisten...

Leipzig, 3. August. Bei der am Anlaß des Universitäts-Jubiläum in München am 2. August stattgehabten Ehrenpromotion wurden folgende Ehrendoctoren ernannt: 1) Von der medicinischen Facultät: Herzog Karl Theodor in Bayern...

Schlossthurn. Panorama über die Stadt u. Umgegend, Hebers der Schlachtfelder.

„Espérance.“

Sonntag den 11. August Sommer- und Stiftungsfest im Hotel zum Kronprinzen in Bismarckstrasse...

Palme.

Prüfung des Spaziergangs nach Lindenau, abganz 4 Uhr u. italienischen Garten. D. V.

Liederhort

Freitag Dienstag punct 8 Uhr Nr. 1.



Rößlinger Marine.

Sonntag den 11. August nach Mächern. Näheres im Freitagblatt.

Skandinavisk Selskab.

Wintergärtnerstrasse 3 im Hofe. Maadag d. 5. Aug. Kl. 8 Generalforsamling.

„Alte Männer.“

Sonntag den 11. August Sommerfest im Gasthause zu Leutzsch. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. D. V.

Träck'ge Tärken.

Grute Sommerfest in den Besitzungen des Ober-Träck'gen. Abfahrt punct 3 Uhr vom Harren. D. V.

Helene Scherell

Dr. Richard Klotz. Leipzig. Verlobte. Zittau.

Allen lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Gattin und Mutter, Frau Wilhelmine Brückner, heute Morgen 1/10 Uhr nach langjähriger Krankheit in Zimmern, wo sie Erholung suchte, sanft in unseren Armen verschieden ist...

Am 1. August starb plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann

Herr Ernst Theodor Backwitz

auf einer Vergnügungstour zu Ander matt in der Schweiz, woselbst auch die Beerdigung stattfand.

Dies Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Meldung zur schuldigen Nachricht. Leipzig, 3. August 1872.

Anna verw. Backwitz geb. Frantschy.

Gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr entlieh nach mehrwöchentlichen Leiden im 74. Lebensjahre sanft und ruhig wie er gelebt, mein guter Mann

Ernst Wilhelm Conrad, Privatmann,

was tiefbetrübt mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch angezeigt Leipzig, den 3. August 1872.

H. Conrad geb. Klingner.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause Große Fleischergasse Nr. 3 aus statt.

Heute Nacht 12 Uhr starb unser einziges, liebes Kind Elise Schilowatz im Alter von 4 1/2 Jahren, Allen Bekannten zeigen dies hierdurch an Den 3. August. Louis Schilowatz u. Frau.

Heute Nacht 12 Uhr starb unser jüngstes Töchterchen Clara an Zahndrücken, was wir theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit anzeigen. - Lindenau, den 3. August 1872.

Auktionator Joh. Aug. Geber und Frau.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theuren Vaters Herrn C. F. Voigt drängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie seinem Herrn Meister und Arbeitscollegen unsern herzlichsten Dank auszusprechen...

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh in der fünften Stunde entschlief unser lieber Karl und folgte seiner vor 5 Wochen vorangegangenen Schwester in die Ewigkeit nach. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, 3. Aug. 1872. Karl Stein und Frau.

Dank.

Dank, herzlich Dank für die große Theilnahme, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres dahingegangenen herzensguten Satten und Baters, sowie bei dem Begräbnis von Allen Seiten zu Theil geworden ist; insbesondere Dank dem Herrn Pastor Gräfe für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

Die trauernde Familie Göhring.

Herzlich Dank für die Theilnahme bei dem Begräbnis unserer Tante Friederike verw. Währ. Friederike Koch, Hermann Koch.

Dank.

Allen den lieben Verwandten, Freunden und Collegen, die bei dem Verluste unseres lieben, herzigen Lemmens ihre Theilnahme durch tröstende Zuschriften und durch Blumenpenden in so reichem Maße bezeugten, so wie auch dem Herrn Diaconus Becker in Adorf für seine so sehr tröstliche Rede am Grabe unseres unvergesslichen Vaters sagen wir aus tiefsten Herzen hierdurch unsern Dank.

Das Elfter, den 2. August 1872. Louis Wegler.

Helene Wegler geb. Buchardt.

Für die innige Theilnahme sowie überaus reichen Blumenbesand bei dem Hinscheiden unseres geliebten Kindes sagen hierdurch den herzlichsten Dank Hermann Dietrich nebst Frau.

Die Beerdigung meiner lieben Frau Emma Senker geb. Rindke findet heute früh 11 Uhr auf dem alten Friedhofe statt. Leipzig, den 4. August 1872. Fritz Senker, Stations-Assistent der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Schwimmanstalt. Temp. des Wassers 2. Aug. Mitt. 12 Uhr 16 Grad C.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur d. Wassers 19 Grad C.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 2. Aug. 15 Grad C.

Die Vorstände: Rechts. Hofmann.

Städtische Speiseanstalten I und II

Morgen Montag Dittle mit Schweinefleisch von 11-1 Uhr.

Wochen Montag Dittle mit Schweinefleisch von 11-1 Uhr.

Die Vorstände: Rechts. Hofmann.

Telegraphische Depeschen.

Regensburg, 2. August. Des Kaisers Majestät hat auf der Reise von Domburg hierher aller Orten die entusiastischste Begrüßung gefunden. In Nürnberg, wo das Diner eingenommen wurde, erließen General v. d. Tann, am Namens des Königs von Bayern den Kaiser willkommen zu heißen und ihm auf der Weiterreise das Geleit zu geben.

Frankfurt, 2. August. Dem „Frankf. Journal“ wird unterm heutigen Tage aus Brüssel telegraphisch gemeldet: Ein gestern in Turnhout auf dem Campin (?) ausgebrochener Webersstreik ist gleich so gewaltig ausgebreitet, daß die Gendarmen Feuer gab und mehrere Menschen schwer verwundet. Die Unruhen dauern noch fort.

Hamburg, 2. August. Nach aus Triest hier eingelangter Nachricht haben die beim Zollamt beschäftigten Arbeiter und die Hafenpächter seit heute Morgen die Arbeit eingestellt. Wien, 3. August. Die „Neue freie Presse“

meldet: Die Regierung theilt durch Erlaß den Landesbehörden die Weisung über das Verhalten gegenüber der Niederlassung der aus Deutschland ausgewiesenen Jesuiten mit.

Berlin, 2. August. Die Nationalversammlung hat mit 391 gegen 115 Stimmen die Beschlüsse über die Maßregeln zur Verhütung von Defraudationen bei der Alkoholversteuerung mit 313 gegen 159 Stimmen dem Reichstag zur Vorberatung erklärt.

Constantinopel, 3. August. Effend Pascha wurde zum Marineminister ernannt. Man versichert, daß Mustafa Pascha, Djemil Pascha, Sabit Pascha und Mehmed Kadifolli Pascha in das neue Cabinet einreten sollen.

Frankfurt, 1. August. Der „Kosmos di Savogna“ meldet aus Luntz, daß die Erlangerische Angelegenheit im freundlichsten Wege ihre Entscheidung gefunden habe.

Constantinopel, 3. August. Effend Pascha wurde zum Marineminister ernannt. Man versichert, daß Mustafa Pascha, Djemil Pascha, Sabit Pascha und Mehmed Kadifolli Pascha in das neue Cabinet einreten sollen.

Frankfurt, 2. August. Dem „Frankf. Journal“ wird unterm heutigen Tage aus Brüssel telegraphisch gemeldet: Ein gestern in Turnhout auf dem Campin (?) ausgebrochener Webersstreik ist gleich so gewaltig ausgebreitet, daß die Gendarmen Feuer gab und mehrere Menschen schwer verwundet.

Hamburg, 2. August. Nach aus Triest hier eingelangter Nachricht haben die beim Zollamt beschäftigten Arbeiter und die Hafenpächter seit heute Morgen die Arbeit eingestellt.

Wien, 3. August. Die „Neue freie Presse“ meldet: Die Regierung theilt durch Erlaß den Landesbehörden die Weisung über das Verhalten gegenüber der Niederlassung der aus Deutschland ausgewiesenen Jesuiten mit.

Angemeldete Fremde.

- St. Hecht Prinz Julius v. Schleswig-Holstein-Glücksburg nebst Diener a. Schloss Glücksburg, Hotel Danneberg. Müller, Privatm. a. Wittenberge, Weiß. G. Kraam u. Frau, Fotograf. aus Dresden, G. j. Palmbaum. Hebe, Student a. Cassel, Hähel n. Frau a. London, Bernheim a. Berlin, Bernburg a. Hamburg, Walter a. Odessa und Müller a. Mannheim, Rste, G. j. Palm. Barawoff n. Frau u. Bekleidung, Rent. a. Petersburg, und Danja, Frau Privat. n. Söhren a. Wietfeld, Stadt Rom. Hermann, Assessor a. Großschauen, Weiß. G. Holmann, Km. a. Carlshad, St. Hamburg. Dreper a. Hamburg und Dietel a. Schwarzburg, Rste, Weiß. G. Dan, Km. a. Berlin, Stadt Rom. Dietel, Km. a. Witten, G. j. Palmbaum. Schmitt, Fabr. a. Berlin, G. de Saviere. Engel, Km. a. Dresden, G. j. Palmbaum. Pfleger, Km. a. Marienberg, St. Hamb. Gher, Km. a. Pim, Stadt Berlin.

- Häckerling, Km. a. Magdeburg, und v. Flemming, Graf n. Frau, Rittergutsbes. a. Troffen, G. de Saviere. Gerker, Dr. n. Gymnasiallehrer a. Rathenow, Knabe's Hotel. Müller n. Frau, Km. a. Köthen, Weißfelder Hof. v. Selles, Trc. I. Hof Justizminister nebst Km. u. Dieners, a. Rotterdam, G. Danke. Somin, Km. a. Ppon, St. Hamburg. Girschberg a. Berlin und Darmel n. Frau a. Dresden, Rste, Weiß. G. Gabilg, Km. a. Dresden, St. Frankfurt. Heister a. Witten, Heister a. Weichrode, Rste, Heister, Oberamtmann a. Döbelen, und Girsch, Km. a. Pim, G. j. Palmbaum. Heister n. Km., Gymnasialdir. a. Götting, Hotel de Pologne. Hausalter n. Km., Justizrat a. Weingarten, Knabe's Hotel. Imme, Monteur a. Köln, und Trupp, Privatm. a. New-York, Weißfelder Hof. Josephson, Km. a. Gera, Hotel zum Thüringer Bahnhof. Jacobi, Jasp. a. Stettin, G. j. Palm. Rahnweg, Km. a. Bremen, G. de Pologne.

- Kaiser, Km. a. Dresden, und Kierentz n. Frau, Stadtrath a. Frankfurt a. O., Weißfelder Hof. Köpfer n. Frau, Prof. a. Weimingen, Hotel j. Palmbaum. Kayser, Frau Rent. n. Jungfer a. Hamburg, Hotel Danneberg. Rahn n. Frau, Dir. a. Berlin, G. de Pologne. Vainier a. Hamburg und Finkler a. Dresden, Rste, Weißfelder Hof. Linders n. Frau, Fabr. a. Dresden, St. Rom. Löffler, Fabr. a. Hamburg, St. Frankfurt. Lüders n. Diener, Habichtsf. a. Weitz, Lorenz, Lehrer a. Lötzen, Winkler, Dr. a. Jena, und La Porta, Km. a. Weitz, G. j. Palmbaum. Weyer, Km. a. Nordhausen, G. St. London. Walek, Student a. Emden, und Marbus, Km. a. Pignitz, Weißfelder Hof. Weeber, Km. a. Meerane, und Mantel n. Frau, Steinbdr. a. New-York, St. Frankfurt. Winkler, Privatm. a. Krüchem, St. Röhnd. Winkler, Km. a. Berlin, G. St. London. Winkler n. Schwester, Part. a. Chicago, Hotel de Russie.

- Oppe, Dr. jur. a. Schneberg, G. de Prusse. Oph, Part. und Oeding n. Ham. u. Jungfer, Rent. a. Hamburg, Hotel Danneberg. Preuss n. Ham., Rittergutsbes. a. Kiel, Hotel de Pologne. Preuß, Km. a. Civielle, G. de Saviere. Rade, Frau Geheimr. n. Tochter a. Schwerin, G. St. Dresden. Rudolph, Km. a. Naumburg, G. St. Pöndau. v. Rosenfeld, Freiherr, Stad. a. Dresden, G. de Prusse. Rudemann, Km. a. Berlin, St. Hamburg. Rahmendorf a. Stendal und Reichel a. Offenbach, Rste, G. de Saviere. Scholer, Fabr. a. Weitz, Weißfelder Hof. Seelig n. Frau, Buchbdr. a. Stedden, Strauß, Ministerialsecr. a. Döbelen, und Schürig n. Frau, Fabr. a. Jützen, St. Rom. Stöck, Km. a. Grimnitz, Weißfelder Hof. Schanz a. Gernitz, Stern und Schirmacher a. Eberpool, Rste, Schwarzberg a. Weitz, Weißfelder Hof. Siebenmeyer a. Gera, Banmeister, Hotel j. Thüringer Bahnhof.

Schied Km. a. Pim, Stadt Berlin. Silbermann, Km. a. Berlin, G. St. Dresden. Schimpf, Km. a. Dresden, St. Frankfurt. Schmidt, Km. a. Weitz, goldner Kahn. Rymador n. Ham., Rent. a. Rotterdam, Hotel Danneberg. Schwanfelder n. Frau, Km. a. Rönitzberg, u. v. Stolzenberg, Freiherr n. Frau, Wittwe, a. Bonn, Hotel de Prusse. Lohmann, Frau Rent. n. Ham. a. Rotterdam, G. de Prusse. Thomas, Privatm. a. Pignitz, Weißfelder Hof. v. Bietinghof, Baron, Major a. Oberdorf, G. j. Palmbaum. Wenzler, Km. a. Oberimpenthal, Weiß. G. v. Walther n. Bruder Student a. Berlin, v. Walek, Graf, Rent. n. Diener aus Schloss Gritzen, und Werbe n. Frau, Hauptmann aus Posen, Stadt Rom. Wittig n. Frau, Km., und Wittig, Frau Privat. aus Braunschweig, Stadt Nürnberg. Weismann, Lehrer a. Weiden, und Weber, Km. a. Gera, grüner Baum. Zühlken, Privatm. a. New-York, Weiß. Hof.



Bremen, 31. Juli 1872.

Bericht über Wolle.

Table with columns: Zugesfähr., Disponirt., Vorräthe. Sub-columns: Diesen Monat, Diesem Jahr, Gleichzeit. 1871., 1. Jan. 1872, Heute, Gleichzeit. 1871.

Import und Umsatz.

Table with columns: Cap, Schmettwerg., Wollensche, Kaplata, Austral, Diverse, Total. Rows: Lager am 29. Juni 1872, Per. 'Sella' von Buenos Ayres, Dampfer via England, Antwopen, Total.

Im Vergleich zu den vorhergehenden 3 Monaten entwickelte sich im Juli auch an unserm Plage ein lebhaftes Geschäft. Die immer günstigeren Nachrichten von der Londoner Auktion, die am gestrigen Tage mit großer Animation schloß, bewirkte auch bei unsrer Händler mehr Kauflust...

Schwimmend für Bremen.

Table with columns: Preis-Notierungen. Sub-columns: Mt. H., Mt. P., Mt. S. Rows: Buenos Aires, Merino, Puma, Secunda, Tertia, Cap Schmettwerg., Cap Wollensche.

Unfall-Ver sicherungs-Bank in Leipzig.

Im Laufe des Monats Juli sind der Allgemeinen Unfall-Ver sicherungs-Bank in Leipzig weitere 531 Etablissements mit 40,080 Personen beigetreten, so daß der Gesamtbestand am 1. August c. sich auf 165,868 versicherte Personen in 2210 Etablissements beläuft...

wie sie zwischen Brandeis und Schlan und zwischen Lana und Ratonis viele Jahre hindurch, von derselben Buschthrauer Gesellschaft zur Unterstützung des Publicums und zu ihrem eignen Vortheile unterhalten wurde. Durch diese Verbindung konnte sich die genannte Eisenbahngesellschaft den Verkehr des Nordens und Nordostens mit Karlsruh, an dem sie jetzt nur mit der 6 Meilen lange Strecke Eger - Karlsruhe participirt, für die 12 Meilen lange Strecke Weipert - Rappertberg - Rößlerie - Karlsruhe sichern und zugleich den von Osten kommenden Verkehr nach genanntem Orte, der jetzt zum größten Theile über die Kaiserl. Leipziger Compagnie zu Gute geht, mehr für sich zu haben machen.

Productenbericht.

Der Getreidehandel läßt die jetzige Uebergangsperiode in die neue Ernte ihren natürlichen Einfluß, indem fast nirgends der Begeh der Grenzen des wahren Consumbedarfs übersteigt, weshalb eine irgendwo hervorragende Lebendigkeit des Geschäftes von nirgendwo zu constatiren ist.

Eisenbahn Annaberg - Weipert - Romotau.

Das diese neue Linie im Postzettelverkehr zwischen Leipzig und Prag vor der Hand wenig geneigt ist, der aber Dresden und Borsdorf Konkurrenz zu machen, warre schon neulich in diesem Blatte treffend bemerkt. Späterer Zeit ist es wahrscheinlich vorbehalten einen Geschäftsjahres ohne Wagenwechsel auf der ganzen, wirklich nicht sonderlich, directen Linie Leipzig - Borna - Annaberg - Prag herzustellen.

Die Concession für den Bau der Weimar-Quer-Eisenbahn ist in den letzten Tagen erteilt und ebenso sind die Bauverträge abgeschlossen worden, so daß mit dem Bau der neuen Linie nunmehr definitiv vorgegangen werden kann. Die Ausführung der Bahn ist der Deutschen Reichs- und Continental-Bau-Gesellschaft übertragen worden, als Bauperiode sind drei Jahre in Aussicht genommen.

Leipziger Börse am 3 August.

Die Hanse, welche unsere Börse gestern so lebhaft durchdrang, fand heute auf weniger günstige Stimmung in Berlin hin ihren Stillstand. Unerbittliche Veränderungen an den Befehlen der Englischen Bank sollten dazu angethan sein den Diskont in England neuerdings zu steigern. Da nun die Leitung der Bank of England sich hierzu nicht bewegen gelassen hat, wird sich wohl in der Finanzwelt deswegen wieder beruhigen.

In Eisenbahnactien war heute geringer Verkehr bei wenig veränderlichen Coursen. Altona-Weiger wurden 1/4 niedriger abgesetzt. Junge Russk-Leipziger erzielten 1/4 Proc. mehr und Böhmische Nordbahn verkehrten zum Vortour. Von Buschthrauer erzielten ältere Eisenbahnen Lit. A. ihren Cours um 1/4 Proc., ohne daß so alles Verkaufsmaterial zu lassen war, und Lit. B. wurde 1/4 Proc. unter dem letzten Coursen bezahlt.

Die deutsche Seebandlung in Mannheim hat nunmehr den ersten Schritt zur Eröffnung ihrer Thätigkeit auf amer. Landweg von dem Erwerb einer Commandite in Newyork gethan. Die mit hoher Achtung genannten Herren D. Suerberg, D. Alz. Kupperl, B. Th. Billiam u. d. J. Lawrence Mac. Reener in Newyork erwarben am 1. September d. J. unter commanditisch-er Betheiligung der deutschen Seebandlung in Mannheim ein Waaren-, Bank- und Commissions-Geschäft unter der Firma Suerberg, Kupperl und Comp. in Newyork, und gleichzeitig unter der Firma Williams, Kupperl und Comp. in Newyork, mit der Absicht, auch ebenfals in Mobile und Savannah Oculer zu begründen, die besonders in der Baumwoll-Handel den Handel mit Europa zu beleben bestimmt sind.

Die Concession für den Bau der Weimar-Quer-Eisenbahn ist in den letzten Tagen erteilt und ebenso sind die Bauverträge abgeschlossen worden, so daß mit dem Bau der neuen Linie nunmehr definitiv vorgegangen werden kann. Die Ausführung der Bahn ist der Deutschen Reichs- und Continental-Bau-Gesellschaft übertragen worden, als Bauperiode sind drei Jahre in Aussicht genommen.

Die Concession für den Bau der Weimar-Quer-Eisenbahn ist in den letzten Tagen erteilt und ebenso sind die Bauverträge abgeschlossen worden, so daß mit dem Bau der neuen Linie nunmehr definitiv vorgegangen werden kann. Die Ausführung der Bahn ist der Deutschen Reichs- und Continental-Bau-Gesellschaft übertragen worden, als Bauperiode sind drei Jahre in Aussicht genommen.

Die Concession für den Bau der Weimar-Quer-Eisenbahn ist in den letzten Tagen erteilt und ebenso sind die Bauverträge abgeschlossen worden, so daß mit dem Bau der neuen Linie nunmehr definitiv vorgegangen werden kann. Die Ausführung der Bahn ist der Deutschen Reichs- und Continental-Bau-Gesellschaft übertragen worden, als Bauperiode sind drei Jahre in Aussicht genommen.

Die Concession für den Bau der Weimar-Quer-Eisenbahn ist in den letzten Tagen erteilt und ebenso sind die Bauverträge abgeschlossen worden, so daß mit dem Bau der neuen Linie nunmehr definitiv vorgegangen werden kann. Die Ausführung der Bahn ist der Deutschen Reichs- und Continental-Bau-Gesellschaft übertragen worden, als Bauperiode sind drei Jahre in Aussicht genommen.

Die Concession für den Bau der Weimar-Quer-Eisenbahn ist in den letzten Tagen erteilt und ebenso sind die Bauverträge abgeschlossen worden, so daß mit dem Bau der neuen Linie nunmehr definitiv vorgegangen werden kann. Die Ausführung der Bahn ist der Deutschen Reichs- und Continental-Bau-Gesellschaft übertragen worden, als Bauperiode sind drei Jahre in Aussicht genommen.

Die Concession für den Bau der Weimar-Quer-Eisenbahn ist in den letzten Tagen erteilt und ebenso sind die Bauverträge abgeschlossen worden, so daß mit dem Bau der neuen Linie nunmehr definitiv vorgegangen werden kann. Die Ausführung der Bahn ist der Deutschen Reichs- und Continental-Bau-Gesellschaft übertragen worden, als Bauperiode sind drei Jahre in Aussicht genommen.

Die Concession für den Bau der Weimar-Quer-Eisenbahn ist in den letzten Tagen erteilt und ebenso sind die Bauverträge abgeschlossen worden, so daß mit dem Bau der neuen Linie nunmehr definitiv vorgegangen werden kann. Die Ausführung der Bahn ist der Deutschen Reichs- und Continental-Bau-Gesellschaft übertragen worden, als Bauperiode sind drei Jahre in Aussicht genommen.

Die Concession für den Bau der Weimar-Quer-Eisenbahn ist in den letzten Tagen erteilt und ebenso sind die Bauverträge abgeschlossen worden, so daß mit dem Bau der neuen Linie nunmehr definitiv vorgegangen werden kann. Die Ausführung der Bahn ist der Deutschen Reichs- und Continental-Bau-Gesellschaft übertragen worden, als Bauperiode sind drei Jahre in Aussicht genommen.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.



